

Jahresbericht 2025

**Gemeinsam
sind wir stark.**



Raiffeisen
Ems-Vechte

Raiffeisenbank
Ems-Vechte eG





Inhalt

Vorwort des Vorstands	03
Meilensteine	04
Erfolgsgeschichten	12
Wachstum	16
Besondere Anlässe	18
Führungswechsel	22
Rückblick	24
Ehrenamt würdigen	36
Kennzahlen auf einen Blick	38
Bericht des Vorstands	40
Bericht des Aufsichtsrats	48
Jahresabschluss 2025	50
Gewinn- und Verlustrechnung	52
Impressum	54



Vorwort

Liebe Mitglieder, liebe Kunden, sehr geehrte Geschäftspartner, liebe Mitarbeiter,

für uns stand im Jahr 2025 die Verschmelzung mit der Raiffeisen-Waren Ringe-Wielen Georgsdorf eG im Fokus. Die Fusion war im November 2024 durch die Mitglieder entschieden worden und trat zum 1. Januar 2025 in Kraft. Die damit verbundenen Synergieeffekte sind Teil unserer Geschäftsstrategie, uns für die Herausforderungen in der Zukunft zu wappnen, getreu unserem Motto „Gemeinsam sind wir stark“.

So stieg unsere Bilanzsumme deutlich um 80,9 Mio. EUR auf 843,3 Mio. EUR. Und in vielen Bereichen verzeichnen unsere Zahlen für das Jahr 2025 auch fusionsbedingt einen starken Anstieg. Beispielsweise hat sich der Warenumsatz um 13,6 Prozent erhöht und das Agrar- und Energiegeschäft hat sich entsprechend positiv entwickelt. Trotz unterschiedlicher Entwicklungen in den einzelnen Futtermittelsparten konnte die Gesamtproduktionsmenge 2025 erneut besser als der Markttrend performen. So wuchsen die Geflügel- und Rindersparten deutlich. Einzig die Schweinefuttersparte verzeichnete marktbedingt ein kleines Minus. Über allem ist die Biofuttersparte darüber hinaus erneut überproportional stark gewachsen – auch bedingt durch Kooperationen – das Miteinander mit Marktpartnern, auch jenseits der Grenze. In den ersten drei Monaten setzte sich der positive Trend erfreulicherweise in allen Sparten fort.

In geopolitisch unruhigen Zeiten wie diesen sind wir mehr denn je gefordert: Die Marktentwicklungen verlaufen in allen Bereichen sehr volatil und sind stark berührt von den nach wie vor nicht planbaren politischen Entscheidungen auf nationaler und EU-Ebene. In Deutschland hat sich die Merz-Regierung nach dem Ampel-Aus neu formiert. Eine Deckelung der Agrarförderung auf EU-Ebene stand bereits 2025 zur Diskussion. Und aufgrund der neuen US-Regierung unter Donald Trump mit seiner „America-First“-Doktrin waren dessen protektionistische Maßnahmen wie die Erhebung hoher Einfuhrzölle für uns alle spürbar, aber alles andere als hilfreich für unsere Ökonomie. Ein Grund mehr, sich breiter aufzustellen, sich zusammen zu schließen und neue Bündnisse zu schmieden. Unser Motto „Gemeinsam sind wir stark“ füllen wir als Genossenschaft immer wieder aufs Neue mit Leben.

Das Miteinander steht für uns an erster Stelle. Dass wir auch 2025 ein ordentliches Betriebsergebnis einfahren konnten, ist am Ende das Ergebnis unseres Miteinanders: Wir verdanken es unseren Mitarbeitern, unseren Mitgliedern und Kunden, dem Aufsichtsrat, dem Warenbeirat und unserem Fusionspartner. Gemeinsam sind wir stark. Vielen Dank!

Im Jahr 2025 hat sich auch der Vorstand neu aufgestellt: Josef Mescher verabschiedete sich in den Ruhestand. 7 Jahre hat er die Geschäfte unserer Genossenschaft als Vorstand mitverantwortet und bereits seit seinem Eintritt in die Raiffeisenbank Ems-Vechte eG im Jahr 2004 die Bank durch seine regionale Verankerung und seine stetige Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen mitgeprägt. Dafür sind wir ihm sehr dankbar.

Andreas Büter
Vorstand

Andreas Terfehr
Vorstand

Holger Terhalle
Vorstand

Albert Weersmann
Vorstand

Meilensteine

Wir gratulieren



v.l.: Andreas Terfehr (Vorstand), Thorben Jansen, Julia Voß, Jan Hüntelmann und Josef Mescher (Vorstand)

Der erfolgreiche Abschluss der Berufsausbildung markiert einen entscheidenden Einschnitt im Laufe einer Karriere. Das verdient Gratulation. **Julia Voß, Jan Hüntelmann und Thorben Jansen** schlossen in diesem Jahr erfolgreich ihre Ausbildung zur/m Bankkauffrau/-mann bei uns ab. In einer kleinen internen Feierstunde gratulierten die Vorstandsmitglieder Josef Mescher und Andreas Terfehr den Absolventen zu diesem Meilenstein. Wir freuen uns, dass Jan Hüntelmann uns weiterhin im Servicebereich in Klein Berßen

unterstützen und Thorben Jansen unseren Kunden in unserer Geschäftsstelle in Spahnharrenstätte zur Verfügung stehen wird und wünschen ihnen viel Erfolg bei ihren neuen Aufgaben. Julia Voß wird ihren beruflichen Weg außerhalb des Emslands fortsetzen. Auch an dieser Stelle danken wir ihr für ihr Engagement bei uns und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute. Den drei frisch gebackenen Bankkauffleuten gratulieren wir ganz feierlich: Herzlichen Glückwunsch!

Außerdem gratulieren wir ganz herzlich **Jan Kruse, Ben-Luca Deters, Jonas Röttger, Andreas Stoppel, Carolin Kannaß, Sarah Völker, Eileen Müller, Anita Negutski, Jana Küper, Renate Wendt, Linda Klomp maker und Jan-Niklas Jansen** zur bestandenen Prüfung. In einer kleinen internen Feierstunde gratulierten die Vorstandsmitglieder Holger Terhalle und Albert Weersmann gemeinsam mit der Personalabteilung – vertreten durch unseren Personalleiter Martin Leffers und Maren Overkamp, zuständig für die Auszubildenden, den Absolventen zu diesem Meilenstein. Auch an dieser Stelle wünschen wir alles Gute und weiterhin viel Erfolg bei ihren Aufgaben.



v.l.: Maren Overkamp, Martin Leffers, Jan Kruse, Gerhard Slaar, Ben-Luca Deters, Jonas Röttger, Holger Terhalle (Vorstand), Andreas Stoppel, Carolin Kannaß, Sarah Völker, Leo Menger, Eileen Müller, Hermann Röttger, Albert Weersmann (Vorstand). Anita Negutski, Jana Küper, Renate Wendt, Linda Klomp maker und Jan-Niklas Jansen konnten den Fototermin leider nicht wahrnehmen.



v.l.: Albert Weersmann (Vorstand), Sebastian Klues, Andreas Schrant und Holger Terhalle (Vorstand)

Wir freuen uns, unsere beiden Mitarbeiter **Andreas Schrant** und **Sebastian Klues** zum erfolgreichen Abschluss der Weiterbildung zum „Geprüften Handelsfachwirt IHK“ beglückwünschen zu dürfen. Vor zwölf Jahren begannen Andreas Schrant und Sebastian Klues ihre Ausbildung zum Groß- und Außenhandelskaufmann in unserem Unternehmen. Für beide war schnell klar, dass sie anschließend die Weiterbildung zum Handelsfachwirt absolvieren möchten. Diese startete berufsbegleitend im Oktober 2023 und fand zweimal wöchentlich abends als Online-Unterricht statt. Nach den schriftlichen Prüfungen im September 2024 endete der Kurs mit der mündlichen Prüfung im Januar 2025, die jeweils bei der IHK Osnabrück abgelegt wurde. Der Handelsfachwirt ist eine umfassende Weiterbildung, die Teilnehmer auf anspruchsvolle Fach- und Führungsaufgaben im Handel vorbereitet. Die Inhalte decken verschiedene Bereiche ab, darunter Unternehmensführung & Steuerung, Personalwesen, Logistik, Marketing und Vertrieb.

Andreas Schrant (Außendienst Mastgeflügel) berichtet: „Es war eine herausfordernde Zeit neben der täglichen Arbeit, aber ich bin im

Nachhinein sehr froh, die Weiterbildung zum Handelsfachwirt gemacht zu haben. Ich habe sehr viel davon für die Praxis mitgenommen.“

Sebastian Klues (Leitung Lagerstelle Klein Berßen) ergänzt: „Andreas und ich möchten uns bei unseren Kollegen bedanken, die uns in allen Belangen sehr unterstützten und uns somit ermöglicht haben, die Weiterbildung erfolgreich abzuschließen.“

Auf dem Bild gratulierten ganz links Albert Weersmann (Vorstand) und ganz rechts Holger Terhalle (Vorstand) den beiden frisch gebackenen Handelsfachwirten Andreas Schrant und Sebastian Klues.

Auch wir sagen: Herzlichen Glückwunsch zum erfolgreichen Abschluss.



Meilensteine

Wir gratulieren



Gesa Kampert (Mitte) mit Albert Weersmann (Vorstand) und Gerlinde Stroeve

Unserer Mitarbeiterin **Gesa Kampert** gratulieren wir ganz herzlich zum erfolgreichen Abschluss ihrer Weiterbildung zur „Geprüften Wirtschaftsfachwirtin (IHK)“. Gesa hat den anspruchsvollen Lehrgang berufsbegleitend an der VHS Lingen über einen Zeitraum von fast zwei Jahren von September 2023 bis Juli 2025 absolviert.

Wir freuen uns sehr über ihren Einsatz, ihr Durchhaltevermögen und ihr Engagement für die eigene berufliche Weiterentwicklung. Herzlichen Glückwunsch zu dieser tollen Leistung, Gesa.

Wir gratulieren **Sina Middendorf und Tjade Jansing** herzlich zu ihren bestandenen Weiterbildungen. Mit ganz viel Eigeninitiative, Durchhaltevermögen und jeder Menge Einsatz haben Sina und Tjade ihre berufsbegleitenden Studiengänge erfolgreich abgeschlossen – und nebenbei viel neuen Input für die Praxis

mitgenommen.

Sina berichtet:

„Das berufsbegleitende Studium zur Bankbetriebswirtin war fordernd, aber unglaublich lehrreich. Neben fundierten Kenntnissen konnte ich vor allem durch den Austausch mit Teilnehmenden aus anderen Banken viel dazulernen.“

Tjade sagt:

„Die Weiterbildung zum Bankfachwirt war eine spannende Herausforderung, die mir geholfen hat, mein Wissen zu vertiefen und neue Perspektiven auf bankbetriebliche Zusammenhänge zu gewinnen.“

Richtig stark – wir freuen uns sehr, euch auf eurem Weg weiter begleiten zu dürfen.



v.l.: Josef Mescher (Vorstand), Sina Middendorf, Tjade Jansing und Andreas Terfehr (Vorstand)

Wir freuen uns sehr, unserem Mitarbeiter **Oliver Velsink** zu seinem erfolgreichen Abschluss zum Meister im Müller-Handwerk beglückwünschen zu dürfen. Besonders hervorzuheben ist, dass er dabei eine Belobigung für herausragende Lernleistungen und vorbild-

Meilensteine

Wir gratulieren



liches Verhalten erhalten hat.

Oliver begann seine berufliche Laufbahn mit einer Ausbildung zum Verfahrenstechnologen in der Mühlen- und Getreidewirtschaft, die er von 2018 bis 2021 im Kraftfuttermittelwerk in Laar absolvierte. Im Anschluss war er weiterhin am Standort Laar tätig. Im September 2023 wechselte er zu unserer Naturmühle Vechteland GmbH, um dort als Betriebsleiter eine neue verantwortungsvolle Aufgabe zu übernehmen.

Von September 2024 bis März 2025 besuchte Oliver den Meisterkurs an der Gewerblichen Schule Im Hoppenlau in Stuttgart im Vollzeitunterricht. Die Weiterbildung umfasste neben der Getreidefeinmüllerei auch vertiefte Inhalte der Maschinenkunde, der Getreideannahme und -lagerung sowie der Qualitätssicherung. Wir gratulieren Oliver ganz herzlich zu diesem tollen Erfolg und wünschen ihm für seinen weiteren beruflichen Weg viel Freude und Erfolg.



Das Bild zeigt v. l. Gerlinde Stroeve (Geschäftsführung Naturmühle Vechteland GmbH), Oliver Velsink, Albert Weersmann (Vorstand) und Tim Nykamp (Geschäftsführung Naturmühle Vechteland GmbH).



Tobias Brink mit den Vorständen Andreas Terfehr (links) und Josef Mescher (rechts)

Stetige Weiterbildung ist das A und O in der heutigen Berufswelt. Die Raiffeisenbank Ems-Vechte eG unterstützt und fördert Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der beruflichen Qualifizierung. Wir gratulieren **Tobias Brink**. Er hat die Fortbildung Management in Genossenschaftsbanken (MGB) erfolgreich abgeschlossen. Den Teilnehmern dieser Fortbildung an der Genossenschaftsakademie Weser-Ems in Rastede wird nach erfolgreichem Ablegen der mündlichen und schriftlichen Prüfungen der Abschluss „Bankbetriebswirt*in in Management VR“ verliehen. Insgesamt mehrere Wochen Präsenzunterricht und zahlreiche E-Learning-Aufgaben zu den Themen Selbst- und Mitarbeitermanagement sowie Strategie-, Ertrags- und Vertriebsmanagement über einen Zeitraum von knapp zwei Jahren gehören zu dem intensiven Pensum des MGBs.

Nach dem erfolgreichen Abschluss zieht Tobias Brink sein persönliches Fazit: „Hinter mir liegt eine sehr intensive Zeit: Sowohl im privaten (Verlobung, Hausbau) als auch im beruflichen Bereich (Aufstieg in Führungsposition) war sehr viel los in den letzten 2 Jahren.“ So musste er sich darin üben, alles unter einen Hut zu bekommen. „Abschließend kann ich aber sagen, dass es sich gelohnt hat. Das MGB vermittelt einiges an Fachwissen, was in der Praxis hilft, die Vorgänge in einer Bank besser zu verzahnen. Zudem ist das Seminar super für die Persönlichkeitsentwicklung. Hinzu kom-



men die Kontakte und das Netzwerk, das man sich innerhalb der 2 Jahre aufbaut.“

Diese tolle Leistung würdigten Josef Mescher (Vorstand) und Andreas Terfehr (Vorstand) und gratulierten herzlich. Und auch an dieser Stelle sagen wir in aller Feierlichkeit zum Bestehen des MGBs: Herzlichen Glückwunsch.



Jonas Backsmann mit den Vorständen Andreas Terfehr (links) und Josef Mescher (rechts)

Wir gratulieren unserem Kollegen **Jonas Backsmann** herzlich zum erfolgreichen Abschluss seines Studiums zum diplomierten Bankbetriebswirt. Nach einer intensiven Studienzeit mit spannenden Modulen wie Personalführung, Gesamtbanksteuerung und einer digitalen Banksimulation darf sich unser Kollege nun stolz diplomierter Bankbetriebswirt (ADG) nennen.

Das Studium am 28. BankColleg der Akademie Deutscher Genossenschaften in Montabaur umfasste acht Präsenzphasen von September bis Januar – verbunden mit viel Einsatz an den

Wochenenden und anspruchsvollen Prüfungen.

So sieht das Resümee von Jonas aus: „Trotz aller Anstrengung war es eine unglaublich lehrreiche Zeit. Besonders bereichernd waren die vielen neuen Kontakte aus ganz Deutschland und die spannenden Einblicke in andere Bankperspektiven. Ich konnte viele wertvolle Impulse für meinen beruflichen und privaten Weg mitnehmen. Ein großes Dankeschön geht an unseren Vorstand, an Andreas Büter sowie an alle Kolleg:innen, Freunde und meine Familie, die mich in dieser intensiven Zeit unterstützt haben.“

Herzlichen Glückwunsch zum erfolgreichen Abschluss.



Das Bild zeigt v. l. Albert Weersmann (Vorstand), Gerhard Slaar, Christian Lucas sowie Holger Terhalle (Vorstand).

Unser Mitarbeiter **Christian Lucas** konnte die Weiterbildung zum Zertifizierten Betriebswirt (GenoAkademie) mit der Note „sehr gut“ erfolgreich abschließen. Die anspruchsvol-



Die Weiterbildung erstreckte sich über einen Zeitraum von 12 Monaten und wurde berufsbegleitend in einem Mix aus Präsenz- und Onlineveranstaltungen absolviert. Die Weiterbildung zum Betriebswirt vermittelt umfassende Kenntnisse in betriebswirtschaftlichen Themen wie Unternehmensführung, Finanzmanagement, Controlling sowie Personalmanagement.

Christian ist mit den vermittelten Inhalten des Lehrgangs sehr zufrieden: „Die Weiterbildung zum Betriebswirt bei der GenoAkademie ist speziell auf Mitarbeiter von Genossenschaften ausgelegt. Dadurch waren sämtliche Inhalte sehr praxisnah.“ Bereits seit einiger Zeit übernimmt Christian leitende Funktionen bei unserer Tochtergesellschaft Raiffeisen Ems-Vechte Tank & Markt GmbH.

Wir gratulieren Christian ganz herzlich zu diesem herausragenden Abschluss und wünschen ihm weiterhin viel Erfolg bei seiner beruflichen Laufbahn in unserer genossenschaftlichen Unternehmensgruppe.

Wir freuen uns sehr, einen besonderen Erfolg aus unserem Unternehmen bekannt geben zu können: **Heinrich Mersmann** hat sein Studium zum Master of Science (M.Sc.) in Agrarwissenschaften an der Hochschule Osnabrück mit der Bestnote 1,0 abgeschlossen. Dieses Ergebnis stellt in diesem Studiengang eine absolute Ausnahme dar und unterstreicht seine herausragende fachliche Leistung. Im Rahmen seiner Masterarbeit führte Heinrich auf unserer Broilerfarm in Groß Miltzow gemeinsam mit der Hochschule Osnabrück unter der Betreuung von Prof. Dr. Westendarp einen umfangreichen Praxisversuch zum Thema „Weiterentwicklung von rohproteinreduzierten Fütterungskonzepten“ durch. Die Arbeit war geprägt von enger, bereichsübergreifender Zusammenarbeit resümiert Heinrich: „Es war eine sehr intensive Zeit, in der mich viele Kollegen unterstützt haben. Besonders hervorheben möchte ich Marco Gerdes und sein Team auf der Farm. Auch meine Kollegen aus der Optimierung – Matthias Guhe, Thomas Fangmeyer und Henk von Riesen – standen mir mit ihrer fachlichen Expertise und Erfahrung jederzeit zur Seite. Ein großes Dankeschön geht außerdem an die Kollegen aus der Produktion und Disposition, die den Versuch mitgetragen haben.“ Durch die wissenschaftliche Aufarbeitung können die gewonnenen Erkenntnisse in unsere aktuellen Fütterungsstrategien angewandt werden, mit dem Ziel die Umweltauswirkungen zu verringern, die Kosteneffizienz zu verbessern und das biologische Leistungsniveau der Tiere zu erhalten. Damit leistet die Masterarbeit einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung unserer Prozesse. Herzlichen Glückwunsch zu dieser tollen Leistung, Heinrich!



Das Bild zeigt v. l. Mathias Guhe, Heinrich Mersmann und Florian Kröger (Leiter Mischfutter).

Herzlichen Glückwunsch



v.l.: Holger Terhalle (Vorstand), Oliver Müller, Leo Menger, Andreas Büter (Vorstand)

Cyber Security? **Oliver Müller** ist jetzt Experte! Wir gratulieren herzlich zum erfolgreichen Abschluss der berufsbegleitenden Weiterbildung „Cyber Security Expert“ an der Hochschule Osnabrück. Mit diesem einjährigen Programm hat Oliver seine Kenntnisse im Bereich IT-Security weiter vertieft, um unsere IT-Sicherheitsmaßnahmen kontinuierlich zu stärken und weiterzuentwickeln.

Wir freuen uns, dieses Know-how künftig noch stärker in unser Unternehmen einzubringen zu können – herzlichen Glückwunsch, Oliver.

Mitarbeiter sind das Triebwerk eines jeden Unternehmens. Deshalb unterstützt und fördert die Raiffeisenbank Ems-Vechte eG diese bei ihrer beruflichen Qualifizierung. Kürzlich hat **Hauke Jansen** das Qualifizierungsprogramm zum diplomierten Leiter Vertrieb ADG erfolgreich abgeschlossen. Die Raiffeisenbank Ems-Vechte eG gratuliert herzlich. Das modular aufgebaute Managementprogramm umfasst Themen wie Big Data, Aufsichtsrecht, die Digitalisierung von Vertriebsstrategien,



v.l.: Andreas Büter (Vorstand), Hauke Jansen, Josef Mescher (Vorstand) und Andreas Terfehr (Vorstand)

Customer Relationship, digitale innovative Marketinginstrumente sowie die Vermittlung von Führungskompetenzen. Über einen Zeitraum von knapp zwei Jahren vertiefte sich Hauke Jansen in die verschiedenen Schwerpunkte. Mit einer schriftlichen Arbeit sowie einer mündlichen Prüfung inklusive der Verteidigung der verfassten Arbeit als Präsentation schloss er die Prüfung zum diplomierten Leiter Vertrieb ADG erfolgreich ab. Hauke Jansen zieht nach der Zeit seine persönliche Bilanz: „Durch die Teilnahme an dem Qualifizierungsprogramm habe ich interessante und tiefe Einblicke in strategisch wichtige Bereiche erhalten. Zudem konnte ich gute Kontakte zu den anderen Teilnehmern aus ganz Deutschland knüpfen. Die gewonnen Kompetenzen und Kenntnisse werden direkt in die Praxis übernommen, um unseren Vertrieb weiterhin zukunftssicher auszurichten.“ Die Raiffeisenbank Ems-Vechte eG gratuliert Hauke Jansen ganz herzlich zum erfolgreichen Abschluss des genossenschaftlichen Managementprogramms zum diplomierten Vertriebsleiter.



Unser Mitarbeiter **Christian König** wurde ebenfalls zum Prokuristen ernannt. Herzlichen Glückwunsch.

Der diplomierte Bankbetriebswirt ist seit 2016 Firmenkundenberater in der Bank. Ab dem 01.09.2025 übernimmt er die Leitung für den Marktbereich Firmenkunden und ist damit verantwortlich für die Betreuung der Agrar- und Firmenkunden.

Somit sind fünf Prokuristen für die Raiffeisenbank Ems-Vechte eG tätig: Thomas Dust, Thomas Ficker, Christian König, Florian Kröger und Doris Schumacher.

In der gemeinsamen Sitzung von Vorstand und Aufsichtsrat am 28.01.2025 wurde unser Mitarbeiter **Thomas Dust** zum Prokuristen ernannt. Der diplomierte Bankbetriebswirt hat seit dem 1. November 2024 die Leitung des Betriebsbereiches der Bank übernommen. Er trägt damit in der Bank die Verantwortung für die Abteilungen Rechnungswesen, Controlling, Problem- und Intensivkredite/Forderungsabwicklung, Objektbewertung und Marktfolge Aktiv.



v. l. Andreas Terfehr, Albert Weersmann, Josef Mescher, Christian König, Andreas Büter, Holger Terhalle

Erfolgsgeschichten



Raiffeisen-Markt Lathen zum „Raiffeisen-Markt des Jahres“ gewählt

Großer Erfolg für das Team des Raiffeisen-Markt Lathen: Der Markt wurde in diesem Jahr vom Franchisegeber, der Terres Marketing- und Consulting GmbH zum „Raiffeisen-Markt des Jahres 2025“ ausgezeichnet. Im Rahmen einer umfassenden Bewertung wurden alle Raiffeisen-Märkte der Kooperation unter den Gesichtspunkten Qualität, Kompetenz und Service geprüft. Die Erhebung umfasste zahlreiche Einzelbereiche – darunter die Umsetzung des Corporate Designs, die Gestaltung der Verkaufsflächen, die Warenpräsentation, die Marktorganisation sowie den Kundenservice. Hierbei hat unser Raiffeisen-Markt Lathen mit Abstand am besten abgeschnitten und ist im Sauerland Stern Hotel in Willingen vor gut 400 Gästen zum besten Raiffeisen-Markt des Jahres 2025 geehrt worden. Andreas Krebstekies, Leiter des Raiffeisen-Markt Lathen, freut sich darüber sehr: „Diese Auszeichnung gehört dem gesamten Team. Jeder Einzelne trägt mit Einsatz, Fachwissen und Freundlichkeit dazu bei, dass unser Markt diesen Preis gewonnen hat.“



Dafür möchte ich mich ganz herzlich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Teams und natürlich unseren Kundinnen und Kunden bedanken.“ Neben einer Urkunde gab es auch noch einen Gutschein für einen individuellen Wochenendtrip für das gesamte Mitarbeiter-team des Raiffeisen-Markt Lathen. An dem noch zu planenden Wochenende bleibt der Raiffeisen-Markt Lathen allerdings nicht geschlossen, sondern einige Mitarbeitende der Terres Marketing- und Consulting GmbH sowie weitere Mitarbeitende der dazu gehörenden Raiffeisen-Märkte werden den Markt übernehmen und einen speziellen Event-Verkauf mit vielen Aktionen anbieten. Auf 650 Quadratmetern bietet der Raiffeisen-Markt in Lathen an der Hafenstraße eine große Auswahl an Gartenartikeln, Tiernahrung und -bedarf, Reitsportzubehör, Arbeitskleidung und regionalen Produkten an. Der Raiffeisen-Markt Lathen wird als einer von sieben Märkten der Raiffeisen Ems-Vechte Tank & Markt GmbH, einer Tochtergesellschaft der Raiffeisenbank Ems-Vechte eG betrieben.



Erfolgsgeschichten



Freuen sich über die Auszeichnung: Als 3. v. l. Christian Lucas, Leitung Raiffeisen-Märkte der Raiffeisen Ems-Vechte Tank & Markt GmbH und 4. v. l. Andreas Krebstekies zusammen mit Vertretern der Terres Marketing- und Consulting GmbH und dazu gehörenden Agravis Raiffeisen AG.

Erfolgsgeschichten

Sparfüchse auf Mission



Beim Azubi-Preis der Genossenschaftsakademie Weser-Ems überzeugten die Auszubildenden der Raiffeisenbank Ems-Vechte eG auf ganzer Linie: Sie belegten den ersten Platz in der Jury-Wertung, gewannen den Publikumspreis und durften sich damit über insgesamt 1.250 Euro Preisgeld freuen.

Für die Teilnahme am Azubi-Preis Weser-Ems reichen Auszubildende der Volks- und Raiffeisenbanken ihr Konzept zu einem individuell gewählten Thema ein und stellen dies auf dem Ausbildertag in einem maximal zehnminütigen Pitch dem Plenum bestehend aus Ausbildern und Personalmitarbeitern von insgesamt 26 Volks- und Raiffeisenbanken sowie Vertretern des Genossenschaftsverbands Weser-Ems (GVWE), des Bundesverbands der Deutschen Volks- und Raiffeisenbanken (BVR) sowie der Oldenburgischen Industrie- und Handelskammer (IHK) vor.

Als Marie-Luise Többen und Niko Benten, das

Präsentationsteam der Raiffeisenbank Ems-Vechte eG, die Bühne betraten, um diese für ihren Pitch vorzubereiten, schaute das Plenum wie gebannt auf die beiden Protagonisten. Trotz großer Aufregung ließen sich die Bank-Auszubildenden nichts anmerken und nahmen wie selbstverständlich ihre Vorbereitungen vor. Als sie mit ihrer Projektvorstellung „Sparfüchse auf Mission“ starteten, zogen sie die Zuschauer direkt in ihren Bann.

Ganz ohne Stichwortkarten trugen sie frei vor und berichteten souverän und mit viel Herzblut, wie sie den Drittklässlern der Grundschule Spahnharrenstätte das Thema Geld und Sparen kindgerecht näherbrachten. Dabei ließen sie Anekdoten einfließen, zeigten den eigens von den Auszubildenden geschnittenen Film, der einen Einblick in den Tag mit den Schulkindern gewährte und beantworteten reflektiert und aus dem Stehgreif die Fragen aus dem Plenum.

Die Konkurrenz der anderen Banken wartete mit Projekten zu Robotern und Digitalisierung auf, sodass die Auszubildenden der Raiffeisenbank Ems-Vechte eG bescheidene Erwartungen an ihr Ergebnis knüpften. Als sie dann nicht nur den 1. Platz von der Jury, bestehend aus je einem Vertreter des BVR, des GVWE, der IHK sowie der Genossenschaftsakademie Weser-Ems bekamen, sondern außerdem den Publikumspreis entgegennehmen durften, war die Begeisterung umso größer.

„Wir hätten niemals damit gerechnet, dass wir heute gewinnen, schon gar nicht zwei Preise“, freute sich Marie-Luise Többen. Niko Benten ergänzte: „Wir sind als Team viel enger zusammen und dabei über uns hinausgewachsen.“ Bei dem Projekt „Sparfüchse auf Mission“ handelte es sich nämlich um ein Gemeinschaftsprojekt aller Bank-Auszubildenden der Raiffeisenbank Ems-Vechte eG: Jan Albers,

Erfolgsgeschichten



Frei präsentierten die Auszubildenden ihr Projekt.

Hannah Finke, Lukas Jansen, Kirsten Wessels sowie Niko Benten und Marie-Luise Többen als die beiden Vortragenden.

Svenja Heep, Mitarbeiterin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit beim Genossenschaftsverband Weser-Ems kommentierte den Publikumspreis mit den Worten: „Ihr habt wirklich das Publikum mitgenommen und es eindeutig in euren Bann gezogen.“

Den Ausbilderinnen, die das Projekt begleiteten und dem Auftritt in Rastede beiwohnten, war der Stolz auf ihre Schützlinge anzumerken. Maren Overkamp gratulierte: „Herzlichen Glückwunsch zu eurem Doppelsieg. Den habt ihr euch wirklich verdient.“ Linda Knoll wies als langjährige Mitarbeiterin darauf hin, dass die Raiffeisenbank Ems-Vechte eG zum allerersten Mal ein Team in das Rennen um den Azubi-Preis Weser-Ems geschickt habe, wodurch der Sieg etwas ganz Besonderes sei. So lobte sie die Auszubildenden: „Ich bin sehr stolz auf euch. Ihr habt das ganz toll gemacht.“

Nach dieser Leistung durfte das Azubi-Team der Raiffeisenbank Ems-Vechte eG nicht nur 1.000 Euro für den 1. Platz in der Jury-Wertung mit nach Hause nehmen, sondern auch 250 Euro für den Publikumspreis.



Sophie Hehlert (Mangoblau) interviewte das Gewinnerteam.



Sichtlich stolz waren die Ausbilderinnen Linda Knoll (links) und Maren Overkamp (rechts).



Feierliche Gratulation – (v. l.) Johannes Arendt (Ausbildungskordinator der Genossenschafts-akademie Weser-Ems), Marie-Luise Többen, Niko Benten – Foto: GVWE





Kraftfuttermittelwerk Klein Berßen auf ökologische Produktion umgestellt

Das Kraftfuttermittelwerk in Klein Berßen wurde umfassend umgebaut, um künftig ausschließlich ökologische Futtermittel herstellen zu können. Seit dem 1. April 2025 werden in diesem Werk ökologische Futtermittel sowohl für die Raiffeisen Ems-Vechte als auch für das niederländische Unternehmen Agrifirm NWE B.V. produziert.

Albert Weersmann, Vorstand der Raiffeisenbank Ems-Vechte eG, betont die wachsende Nachfrage nach ökologischen Futtermitteln und in diesem Zusammenhang die strategische Entscheidung, das Werk zu einem Öko-Futtermittelwerk umzubauen. Weersmann zeigt sich erfreut über die neue Kooperation: „Wir freuen uns, seit dem 1. April auch für die Agrifirm-Unternehmensgruppe ökologische Futtermittel für den niederländischen Markt produzieren zu können. Wir blicken sehr optimistisch auf diese sicherlich einzigartige,

grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen zwei etablierten und im Markt erfolgreichen Agrar-Genossenschaften.“

Das Werk in Klein Berßen wird seit Kurzem unter dem Namen Naturmühle Vechteland GmbH betrieben, einer 100%-igen Tochtergesellschaft der Raiffeisenbank Ems-Vechte eG. Die beiden Geschäftsführer der Naturmühle Vechteland GmbH Tim Nykamp und Gerlinde Stroeve sind nach Abschluss der Umbaumaßnahmen und dem erfolgreichen Start der Produktion optimistisch, dass der Grundstein für die Forderungen der Bio-Strategie 2030 des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) bzgl. Mischfutterproduktion gelegt werden konnte. Zukünftig werden im Werk Klein Berßen ökologische Futtermittel für Geflügel, Schweine, Rinder und Ziegen hergestellt. Neben der Produktion von EU-Biofuttermitteln wird im ersten Schritt auch Futter nach den Kriterien des Verbandes Biokreis e.V. produziert.



Freuen sich auf die Zusammenarbeit: v. l. Tim Nykamp, Marcel Engelen (Agrifirm), Stefan Wilken (Betriebsleiter Werk Klein Berßen), Jan Hoekman und Harry de Groot (beide Agrifirm), Gerlinde Stroeve, Florian Kröger (Leiter Mischfutter Raiffeisen Ems-Vechte) und Albert Weersmann.



Damit die Wertschöpfung zu Hause bleibt

Wero ist ein neues, europäisches Echtzeit-Bezahlungssystem, das speziell für grenzüberschreitende Zahlungen (Cross-Border) innerhalb Europas als Alternative zu PayPal konzipiert wurde. Es ermöglicht Geldtransfers in Sekundenbruchteilen direkt vom Bankkonto über Handynummer oder E-Mail, ohne IBAN.

Wero erhält seit dem Start immer mehr Zuspruch als europäischer Zahlungsdienst, insbesondere als im Herbst 2025 erste Online-Shops angeschlossen wurden. Es stellt eine Alternative zu PayPal dar, damit die Wertschöpfung zu Hause bleibt. Es ermöglicht schnelle und bequeme Überweisungen in wenigen Sekunden zwischen Kunden der Volks- und Raiffeisenbanken, Sparkassen und Postbank, Sparda-Banken, PSD-Banken, BBbank, Deutsche Bank und ING DiBa.

Wero wird von der European Payment Initiative (EPI) getragen und ist in die Banking-Apps der teilnehmenden Banken integriert.

Die Entwickler von Wero orientierten sich an einem digitalen Zahlungssystem aus der Schweiz. Die App namens „TWINT“ hat in der

Schweiz ein Ökosystem etabliert, das auf Lokalität, Alltagsrelevanz und die enge Zusammenarbeit mit Banken, Händlern und Zahlungsdienstleistern setzt. Dieser Ansatz hat TWINT zu einem festen Bestandteil des täglichen Lebens in der Schweiz gemacht. Mittlerweile wird TWINT von der großen Mehrheit der Schweizer Bevölkerung genutzt und ist eines der führenden Zahlungsmittel.

Wero startete mit dem unkomplizierten Bezahlen unter Freunden über die Handynummer oder das Aufsplitten von Rechnungen beim gemeinsamen Essen. Es dauert nur wenige Sekunden, bis das Geld auf dem jeweiligen Girokonto eingeht. Und damit sich Wero im Freundes- und Bekanntenkreis herumspricht, gibt es in der App die Funktion, Wero zu empfehlen. Im Herbst 2025 folgte das Bezahlen im Online-Handel. Zahlungen im stationären Handel sind im Jahr 2026 angegangen worden.



Besondere Anlässe

Verabschiedung zweier Urgesteine



Josef Mescher (links) bedankte sich für seine Zeit bei der Raiffeisenbank Ems-Vechte eG.

Nach 30 Jahren Aufsichtsrat bzw. 38 Jahren Tätigkeit in der Genossenschaftlichen Finanzgruppe scheiden Günter Schlarmann als Aufsichtsrat und Josef Mescher als Vorstand aus der Raiffeisenbank Ems-Vechte eG aus. In einer Feierstunde im Clemenswerther Hof in Sögel wurden sie geehrt.

„Heute verabschieden wir echte Urgesteine unserer Genossenschaft“, eröffnete die Aufsichtsratsvorsitzende Irmgard Rolfes-Hinson, die den Abend moderierte, die Veranstaltung. „Ihr beide habt Jahrzehnte hinweg für die Genossenschaft als Aufsichtsratsmitglied und Mitarbeiter bzw. Vorstand gearbeitet und das Wohl der Genossenschaft im Blick gehabt.“

Günter Schlarmann begann seinen genossenschaftlichen Werdegang 1995, als er in den Vorstand der ehemaligen RWG Neubörger gewählt wurde. Durch Fusionen gehörte er 2009 der damaligen Raiffeisenbank Emsland-Mitte (heute Raiffeisenbank Ems-Vechte) an, wo er bis heute immer wieder durch Wahlen in seinem Amt als Aufsichtsratsmitglied bestätigt wurde. Verbandsdirektor des Genossenschaftsverbands Weser-Ems Axel Schwengels verlieh Schlarmann für 30 Jahre Genossen-

schaftstätigkeit die Goldene Ehrennadel des Verbands: „Sie haben viele wichtige Entscheidungen für die Genossenschaft mit vorbereitet und auch getroffen und damit maßgeblich dazu beigetragen, was die Raiffeisenbank Ems-Vechte heute ist: Eine moderne und erfolgreiche gemischtwirtschaftliche Genossenschaftsbank, die ihre Kunden und Mitglieder mit bedarfsgerechten Finanzdienstleistungen und landwirtschaftlichen Bedarfsartikeln versorgt.“

Für Josef Mescher stellte 1987 die Ausbildung zum Bankkaufmann bei der damaligen Raiffeisenbank Dörpen die erste genossenschaftliche Station dar. Mit seinem Herz für den Vertrieb schaffte er bereits 1990 den Karrieresprung zum Geschäftsstellenleiter. Als er 2004 zur heutigen Raiffeisenbank Ems-Vechte wechselte, übernahm er die Leitung für die Geschäftsstelle in Sögel. Prokura folgte im März 2006; Vertriebsleiter wurde er 2012, bis er im März 2019 in den Vorstand berufen wurde. „Zusammen mit deinen Vorstandskollegen hast du die in den Jahren deiner Vorstandstätigkeit bestehenden Herausforderungen mit Bravour gemeistert und die Raiffeisenbank Ems-Vechte zu einer modernen und erfolg-



Besondere Auszeichnung – für 38 Jahre im genossenschaftlichen Sektor verlieh Axel Schwengels (rechts) Josef Mescher die Goldene Ehrennadel.

Besondere Anlässe



reichen Genossenschaftsbank sowie einem leistungsstarken Agrarhändler entwickelt“, würdigte Schwengels das Engagement von Mescher und verlieh auch ihm die Goldene Ehrennadel. „Deine regionale Verankerung, deine stetige Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung sowie dein nachhaltiges Handeln, stets gepaart mit deiner großen Verlässlichkeit, haben dir die uneingeschränkte Hochachtung deiner Mitglieder, Kunden, Mitarbeiter sowie deines Aufsichtsrates und des Beirates eingebracht.“

Als langjähriger beruflicher Begleiter hob auch Vorstandsmitglied Andreas Terfehr die gemeinsamen beruflichen Stationen und Erfahrungen hervor. Von der gemeinsamen Ausbildungszeit bei der Raiffeisenbank Dörpen über Weiterbildungen in Montabaur bis hin zur

gemeinsamen Tätigkeit im Vorstand der Raiffeisenbank Ems-Vechte verbindet beide das gesamte berufliche Leben. „Josef, ich bedanke mich im Namen aller Kollegen für eine super vertrauensvolle und harmonische Zusammenarbeit im Vorstandsgremium. Wir konnten uns immer bedingungslos aufeinander verlassen und haben uns quasi blind vertraut. Vielen, vielen Dank dafür.“

Sichtlich bewegt, ergriff auch Mescher das Wort und bedankte sich für die gemeinsame Zeit und das ihm entgegengebrachte Vertrauen. „Hier stand immer das Wir im Vordergrund. Das hat die Arbeit hier geprägt. Es war mir eine große Ehre.“



Die Goldene Ehrennadel bekam Günter Schlarmann (links) von Axel Schwengels für rund 30 Jahre Genossenschaftstätigkeit.



Würdigung des ausgeschiedenen Aufsichtsrats- und Vorstandsmitglieds – (v. l.) Axel Schwengels, Holger Terhalle (Vorstandsmitglied), Albert Weersmann (Vorstandsmitglied), Annelen Mescher, Josef Mescher, Ursula Schlarmann, Günter Schlarmann, Andreas Terfehr (Vorstandsmitglied), Irmgard Rolfes-Hinson und Andreas Büter (Vorstandsmitglied).

Besondere Anlässe

Mehr als 450 Jahre Genossenschaftszugehörigkeit



Dreizehn Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter feierten in diesem Jahr ihr Genossenschaftsjubiläum bei der Raiffeisenbank Ems-Vechte eG mit dem dazugehörigen Warengeschäft Raiffeisen Ems-Vechte und den Tochtergesellschaften. Zusammen kommen die Jubilare auf 455 Jahre Genossenschaftszugehörigkeit. Vorstandsmitglieder, direkte Vorgesetzte, Personalleiter und Betriebsratsvorsitzende nahmen sich Zeit, um die langjährige Betriebs-treue der Jubilare im Gasthof Gerdes in Stavern zu würdigen. Vorstandsmitglied Andreas Terfehr eröffnete die Veranstaltung und bedankte sich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und die Treue zum Unternehmen. Die jeweiligen Vorgesetzten hielten die Laudatio auf ihre Mitarbeiter. Bei Jubilaren mit 60-jähriger, 50-jähriger, 40-jähriger und 25-jähriger Genossenschaftszugehörigkeit gestaltete sich dies zu einer Zeitreise: Mit

Anekdoten und Details aus der vergangenen Zeit wurde den Anwesenden bewusst, wie sehr sich die Arbeitswelt in den letzten Jahrzehnten gewandelt hat, als beispielsweise von dem Zunähen von Geld- oder dem Abfüllen von Futtersäcken per Hand die Rede war. Seit sechs Jahrzehnten ist Heinz Haarmann ein fester Bestandteil unserer Genossenschaft und er führt mit seinem 60-jährigen Arbeitsjubiläum den Jubilarsrekord in diesem Jahr an. Mit einem halben Jahrhundert Genossenschaftszugehörigkeit folgen gleich zwei Mitarbeiter: Nikolaus Stilber, der bevor er in den Ruhestand wechselte, um weiter auf geringfügiger Basis weiterzuarbeiten, als Leiter eines Agrarstandortes für die Genossenschaft tätig war sowie Lukas Toomsen, Mitarbeiter in Produktion und Disposition.

40-jähriges Jubiläum feierten in diesem Jahr drei Personen: Gerold Grote-Wiegerink (Kaufmann im Groß- und Außenhandel), Ludger Rötepohl (Bankkaufmann) und Anette Schulte



Wurden in diesem Jahr für ihre Genossenschaftszugehörigkeit von den Vorstandsmitgliedern geehrt – (v. l.) Andreas Lünen, Heinrich Dröge, Andreas Büter (Vorstand), Günter Meyer, Elke Thesing, Anette Schulte, Frank Runde, Ludger Rötepohl, Holger Terhalle (Vorstand), Anja Kroner, Nikolaus Stilber, Lukas Toomsen, Gerold Grote-Wiegerink, Andreas Terfehr (Vorstand), Albert Weersmann (Vorstand).

Besondere Anlässe



(Bankkauffrau).

25 Jahre Genossenschaftszugehörigkeit erreichten in diesem Jahr sieben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: Heinrich Dröge (Berufskraftfahrer), Anja Kroner (Bankkauffrau), Andreas Lüken (Agrarstandort-Mitarbeiter), Günter Meyer (Berufskraftfahrer), Frank Runde (Verfahrenstechnologe), Jens Terborg (kaufmännische Angestellter) und Elke Thesing (Bankkauffrau).



**50 Jahre Genossenschaftszugehörigkeit
– Nikolaus Stilber**



**50 Jahre Genossenschaftszugehörigkeit
– Lukas Toomsen**



**60 Jahre Genossenschaftszugehörigkeit
– Heinz Haarmann, zusammen mit seiner Frau Maria sowie Holger Terhalle (Vorstand), Florian Kröger, Albert Weersmann (Vorstand), Josef Mescher (Vorstand), Andreas Terfehr (Vorstand)**

Führungswechsel



Marktvorstand Josef Mescher übergibt an Andreas Büter

Nach gut zwei Jahrzehnten im Dienst der Raiffeisenbank Ems-Vechte eG tritt Marktvorstand Josef Mescher in den Ruhestand. Sein Nachfolger, Andreas Büter, bislang Leiter der Firmen- und Agrarkundenberatung, übernimmt die Verantwortung für das Marktresort. Der Führungswechsel steht für Kontinuität und Erneuerung zugleich – und für den Anspruch, die Zukunft der Bank mit regionaler Stärke und moderner Ausrichtung zu gestalten. Im gemeinsamen Gespräch blicken beide Bankkaufmänner auf die vergangenen Jahrzehnte und auf die Aufgaben, die vor der Genossenschaftsbank liegen.



Andreas Büter



Josef Mescher

„Als ich bei der Raiffeisenbank Ems-Vechte angefangen habe, war Banking noch Handarbeit – im wahrsten Sinne des Wortes“, erinnert sich Josef Mescher. „Überweisungen wurden am Schalter ausgefüllt, Kontoauszüge mussten händisch in die Kontomappe einsortiert werden. Heute läuft fast alles digital. Aber das Entscheidende hat sich nicht geändert: das Vertrauen unserer Kundinnen und Kunden. Gerade in Krisenzeiten war das immer unser größtes Kapital.“

Andreas Büter, der künftig den Marktbereich der Bank verantwortet, knüpft daran an:

„Digitalisierung verändert die Art, wie wir mit unseren Kunden in Kontakt treten. Aber Nähe bleibt unser Markenkern. Die Menschen erwarten heute, dass Banking einfach, schnell und mobil funktioniert – gleichzeitig wollen

Führungswechsel



sie auch jemanden, der zuhört, wenn es um Entscheidungen fürs Leben geht. Für mich gehört beides zusammen: technischer Fortschritt und persönliche Beratung.“

Er ergänzt: „Unsere Region steht wirtschaftlich gut da, und viele Betriebe beschäftigen sich mit Nachfolge, Energieeffizienz oder neuen Geschäftsmodellen. Hier wollen wir nicht nur Finanzierungen anbieten, sondern auch Impulse geben und Netzwerke schaffen.“

Für Josef Mescher war genau diese Verbundenheit mit der Region immer ein zentraler Teil seiner Arbeit: „Wir sind hier nicht irgendeine Bank. Wir kennen unsere Mitglieder, wir begleiten Familien über Generationen. Diese Verwurzelung gibt uns Stabilität – und verpflichtet uns zugleich.“

Der scheidende Vorstand blickt mit Zuversicht auf den bevorstehenden Generationenwechsel: „Ich sehe, mit welcher Energie und Klarheit mein Nachfolger die Zukunft anpackt. Jede Zeit bringt ihre Herausforderungen, aber auch neue Chancen. Die Raiffeisenbank Ems-Vechte war immer ein verlässlicher Partner – das wird sie auch bleiben.“

Andreas Büter bedankt sich für das Vertrauen:



Der gemeinsame Weg zum Verwaltungsgebäude – in einer Übergangszeit hat Andreas Büter (rechts) bereits vor Amtsantritt an Vorstandssitzungen teilgenommen und sich von seinem Vorgänger Josef Mescher (links) einführen lassen.

„Mein Vorgänger hat diese Bank mitgeprägt – durch Kontinuität, Glaubwürdigkeit und Nähe zu den Menschen. Dieses Fundament möchte ich bewahren und zugleich weiterentwickeln. Unsere Aufgabe ist es, die Raiffeisenbank Ems-Vechte auch in einer digitalisierten Welt so zu gestalten, dass sie für die Menschen in unserer Region relevant bleibt – als Bank, Arbeitgeber und gesellschaftlicher Partner.“



Josef Mescher (links) und Andreas Büter im Gespräch.



In den Hallen des Raiffeisen-Zentrallagers in Haselünne fand die Hausmesse der genossenschaftlichen Unternehmensgruppe Raiffeisenbank Ems-Vechte eG mit ihrem Warengeschäft Raiffeisen Ems-Vechte statt. Die Veranstaltung bot von 11:00 bis 19:00 Uhr ein vielseitiges Programm rund um die Themen Pflanze, Tier, Bank, Einzelhandel und Freizeit.

Besonders die beiden Hauptvorträge, die aktuelle landwirtschaftliche Themen praxisnah beleuchteten, waren bei den Besuchern gefragt. Dr. Lina Sofie von Fricken von der Big Dutchman AG referierte über die CO₂-Bilanz in der Tierhaltung und zeigte auf, welche Maßnahmen Landwirte bereits heute zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen ergreifen können. Anschließend gab Bernd Meerpohl, ebenfalls von der Big Dutchman AG, in seinem Vortrag „Landwirtschaft 2035“ spannende Einblicke in die zukünftige Entwicklung der Branche.

Neben den Vorträgen sorgten zahlreiche Handelspartner und Aussteller mit ihren Produkten und Lösungen für reges Interesse. Die Besucher nutzten die Gelegenheit, sich in persönlichen Gesprächen mit Fachleuten auszutauschen und von attraktiven Messeangeboten zu profitieren. Ein Gewinnspiel mit attraktiven Preisen sorgte zusätzlich für gute Stimmung.



Die Referenten und Teilnehmer einer Podiumsdiskussion v. l.: Florian Kröger (Leiter Mischfutter der Raiffeisen Ems-Vechte), Andreas Büter (Vorstand), Dr. Lina Sofie von Fricken, Bernd Meerpohl und Albert Weersmann (Vorstand).

Rückblick

Ehemaligen-Frühstück



Der Vorstand hieß am Anfang des Jahres alle neuen Rentnerinnen und Rentner herzlich willkommen und freute sich sehr über die rege Teilnahme an diesem besonderen Treffen. Bei einem gemeinsamen, leckeren Frühstück entstanden viele angeregte Gespräche in angenehmer Atmosphäre. Es wurden Erinnerungen an gemeinsame Arbeitsjahre ausgetauscht, lustige Anekdoten erzählt und zugleich über den neuen, spannenden Lebensabschnitt gesprochen. Viele der frischgebackenen Ruheständlerinnen und Ruheständler genießen nun die gewonnene Zeit mit der Familie, Reisen sowie vielfältige Aktivitäten im Freundes- und Bekanntenkreis.



Mit großem Dank und besonderer Wertschätzung wurde auf das langjährige Engagement aller Anwesenden zurückgeblickt. Durch ihren Einsatz, ihre Erfahrung und ihre Verbundenheit haben sie unsere Genossenschaft über viele Jahre hinweg maßgeblich mitgestaltet und geprägt. Dafür sagen wir von Herzen Danke.

Auch im Ruhestand bleiben sie ein wichtiger Teil unserer Gemeinschaft, und wir freuen uns, weiterhin mit ihnen verbunden zu bleiben.





Tagesfahrten ins Emsland und der Grafschaft Bentheim

Im Rahmen der Agrar-Akademie MTP hat die Raiffeisenbank Ems-Vechte eG zwei informative Tagesfahrten für ihre Kundinnen und Kunden ins Emsland sowie in die Grafschaft Bentheim veranstaltet.

Die erste Tagesfahrt führte die Teilnehmenden ins Emsland. Auf dem Programm standen mehrere Stationen entlang der landwirtschaftlichen Wertschöpfungskette. Besichtigt wurde unter anderem das Kraftfuttermittelwerk in Klein Berßen, in dem seit 2025 ausschließlich ökologische Futtermittel produziert werden.

Ein weiterer Halt war das Trocknungswerk in Sögel, eine Tochtergesellschaft der Raiffeisenbank Ems-Vechte eG. Dort werden Nebenprodukte der Lebensmittelindustrie,



wie Back- und Süßwaren, verarbeitet. Durch die Verwertung verpackter und unverpackter Produkte entstehen hochwertige Einzel- und Mischfuttermittel, die wieder in den Lebensmittelkreislauf zurückgeführt werden. Auch der Erinnerungsort Lathen-Wahn wurde besucht. Dieser erinnert an die Geschichte der ehemaligen Hümmling-Gemeinde und bot den Teilnehmenden einen eindrucksvollen Einblick in die regionale Vergangenheit. Den



Abschluss bildete das Kraftfuttermittelwerk in Dörpen, das innerhalb der Unternehmensgruppe mengenmäßig die größte Produktionsstätte darstellt.

Die zweite Tagesfahrt führte in die Grafschaft Bentheim. Dort besichtigten die Teilnehmenden das Kraftfuttermittelwerk in Laar. In diesem Werk werden neben Futtermittel für Rinder, Schweine und Geflügel zusätzlich Müsli- und Flockenprodukte hergestellt. Anschließend wurde der in direkter Nähe befindliche grenzüberschreitende Industriepark Europark Coevorden-Laar besichtigt.

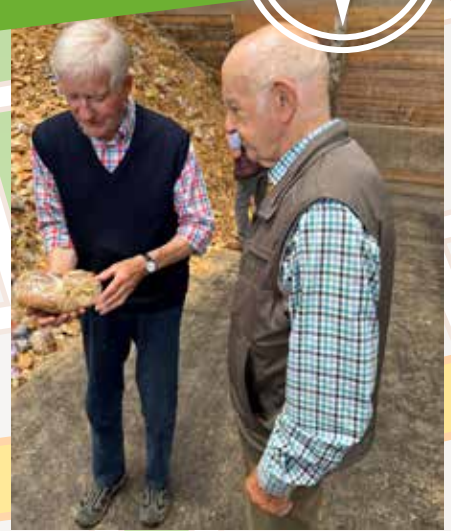
Weitere Stationen waren das Raiffeisen-Zentrallager in Emlichheim, in dem unter anderem Heizöl, Diesel und Dünger gelagert und ausgeliefert werden, sowie der Raiffeisen-Markt Uelsen – der größte Raiffeisen-Markt der ge-



Rückblick



nossenschaftlichen Unternehmensgruppe mit einer Verkaufsfläche von ca. 3.500 m². Für das leibliche Wohl der Teilnehmenden war bei beiden Fahrten bestens gesorgt. Die Raiffeisenbank Ems-Vechte eG bedankt sich bei allen Interessierten für die rege Teilnahme und das große Interesse an den Veranstaltungen.



Rückblick

Erntedankfest – wir sagen DANKE



Insgesamt 1.500 Euro spendete die Raiffeisenbank Ems-Vechte eG an sechs gemeinnützige Vereine aus der Region. Die Vorschläge dafür kamen aus der Belegschaft.

Zur genossenschaftlichen DNA gehört nicht nur die Verwurzelung mit der eigenen Region, sondern auch die Mitbestimmung. Deshalb konnten Mitarbeiter für die Erntedank-Aktion der Raiffeisenbank Ems-Vechte eG mit dem Warengeschäft Raiffeisen Ems-Vechte in der hauseigenen Mitarbeiter-App ihre Vorschläge einreichen. Aus der Vielzahl an Vorschlägen

wurden dann sechs gemeinnützige Institutionen per Losverfahren vom Betriebsrat gezogen.

Unter dem Motto „Gutes säen, Erfolg ernten – wir sagen danke“ möchte die Raiffeisenbank Ems-Vechte eG der Region etwas zurückgeben. So spendete das Unternehmen jeweils 250 Euro an sechs gemeinnützige Vereine aus der Region, also insgesamt 1.500 Euro.

Zu den Spendenempfängern gehören das Zeltlager-Team SV Werpeloh e. V., der Förderkreis Freibad Berßen, Helping Hands e. V. Lathen, die Jugendfeuerwehr Laar, die Inklusionsgruppe „Unlimited Kids“ – ASC Grün-Weiß Wielen e.V. sowie die Ambulante Kinderhospizhilfe Grafschaft Bentheim.

Die Raiffeisenbank Ems-Vechte eG bedankt sich in diesem Zusammenhang außerdem bei den eigenen Auszubildenden und Betriebsräten, die für die Aktion eigens Erntedank-Bereiche in Klein Berßen und Laar liebevoll gestalteten.



Feierliche Spendenübergabe in Klein Berßen – Vertreter des Zeltlager-Teams SV Werpeloh e. V., des Förderkreises Freibad Berßen e.V. und des Helping Hands e. V. Lathen



Spendenempfänger in Laar: Vertreter der „Unlimited Kids“ – ASC Grün-Weiß Wielen e.V., der Ambulanten Kinderhospizhilfe Grafschaft Bentheim und der Jugendfeuerwehr Laar

Rückblick

Gold-Abend



Stefan Hass, Experte der Reisebank AG, begeisterte die Gäste mit einem informativen und zugleich kurzweiligen Vortrag rund um das Thema Gold als Kapitalanlage. Mit großem Fachwissen und anschaulichen Beispielen erläuterte er, weshalb Gold insbesondere in wirtschaftlich und politisch unsicheren Zeiten seit jeher als wertbeständige und stabile Anlageform gilt. Dabei gab er den Teilnehmenden spannende Einblicke in die unterschiedlichen Möglichkeiten der Goldanlage – von physischem Gold wie Münzen und Barren bis hin zu modernen Finanzprodukten. Anschaulich erklärte er Chancen, Hintergründe und Entwicklungen des Goldmarktes und vermittelte wertvolle Informationen für Einsteiger ebenso wie für erfahrene Anleger. Im Anschluss an den Vortrag nutzten die Gäste die Gelegenheit, ihre individuellen Fragen zu stellen und sich in einer offenen Gesprächsrunde intensiv auszutauschen. Der Abend war geprägt von großem Interesse, angeregten Diskussionen und vielen wertvollen Impulsen rund um das Thema Vermögenssicherung und langfristige Geldanlage.

Die Veranstaltung bot den Teilnehmenden nicht nur fundiertes Wissen, sondern auch neue Perspektiven auf die Bedeutung von Gold in der heutigen Zeit.

Wir bedanken uns herzlich bei Stefan Hass für den äußerst aufschlussreichen Vortrag sowie bei allen Teilnehmenden für das große Interesse und den regen Austausch.





Ein gelungener Themenabend rund ums Risikomanagement



Am 10. Juni fand in Klein Berßen unsere gemeinsame Informationsveranstaltung „Risikomanagement – eine wesentliche Unternehmensaufgabe“ statt.

Im Mittelpunkt standen zentrale Fragen wie: Was passiert, wenn etwas passiert? Krankheit, Unfall oder Todesfall – Ereignisse, die den Alltag und den Betrieb schlagartig verändern können. Umso wichtiger ist es, frühzeitig vorzusorgen.



Frau Iris Flentje, sozioökonomische Beraterin der Landwirtschaftskammer Niedersachsen, führte mit einem fundierten und praxisnahen Vortrag durch das Thema. Unsere Beraterinnen und Berater der Raiffeisenbank Ems-Vechte eG sowie der R+V Versicherung AG standen im Anschluss für Fragen zur Verfügung und gaben ergänzende Impulse aus der Beratungspraxis.



von links: Andreas Terfehr (Vorstand), Iris Flentje, Andreas Büter (Vorstand), Josef Mescher (Vorstand)



Kostenlose Lernunterstützung

Mit ubiMaster möchte die Raiffeisenbank Ems-Vechte eG Eltern entlasten und sich für Chancengleichheit und die nachhaltige Entwicklung in der Region einsetzen. Kinder und Jugendliche von der 5. bis zur 13. Klasse profitieren von der kostenlosen Lernunterstützung.

Wer kennt es nicht? Es ist Abend und der Nachwuchs möchte noch schnell die Hausaufgaben für den nächsten Tag erledigen und plötzlich stockt es. Die Aufgabenstellung ist unklar und den Rat der Eltern anzunehmen, fällt den Jugendlichen schwer.

In solchen Fällen kann ubiMaster Unterstützung bieten. Die Lernapp verbindet Schüler mit Lehrern an 7 Tagen in der Woche. Innerhalb von wenigen Minuten meldet sich eine Fachkraft, um die Fragen gemeinsam zu klären. Dabei können sich die Jugendlichen aussuchen, ob sie lieber per Textnachricht chatten oder per Videocall sprechen möchten.

Der Service umfasst alle Schulformen von der 5. bis 13. Schulklasse und ist für Kinder und Jugendliche mit dem Jugendkonto von der

Raiffeisenbank Ems-Vechte eG kostenlos. Wer Fragen in den Fächern Mathe, Physik, Deutsch, Englisch und Chemie hat, kann einfach sein Problem schildern und wird ohne Terminbuchung direkt mit einem freien Fachlehrer verbunden. Und zwar montags bis freitags von 14 bis 19 Uhr sowie samstags und sonntags von 10 bis 16 Uhr.

Im Schuljahr 25/26 konnten die jungen Kunden der Raiffeisenbank Ems-Vechte eG zusätzlich Erklärungen, Videos, 36.000 Übungsaufgaben und den Klassenarbeitstrainer in Mathe, Deutsch und Englisch von kapiert.de (Westermann-Schulbuchverlag) über ubiMaster kostenfrei nutzen.

ubiMaster ist ein deutscher Anbieter von Bildungsdienstleistungen wie Lernunterstützung, Nachhilfe sowie Lern-Coaching und wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert. Im Ranking der Wirtschaftswoche ist ubiMaster einer der besten digitalen Bildungsanbieter in Deutschland.



Rückblick

Studienreise über den Rhein



Für unsere Kunden haben wir eine exklusive Studienfahrt angeboten: Mit 160 Personen schipperten wir über den Rhein von Köln nach Frankfurt. Auf dem 4-Sterne-Schiff A-ROSA BRAVA konnten sich die Kunden mit Vorträgen von der Landwirtschaftlichen Rentenbank und Stefan Krämer von K-Consulting zum Thema Employer Branding auf den aktuellen Stand bringen.

In Frankfurt stand der Besuch der Börse auf dem Programm und in Köln konnten die Kunden wählen zwischen einem Rundgang in der Altstadt und einer Führung im Dom.

Die Kunden sind sehr zufrieden von der Fahrt zurückgekehrt und lobten den tollen Service und das ausgewogene Programm.





Mit dem Neubau eines modernen Agrarstandortes inklusive Raiffeisen-Markt an der Raiffeisenstraße in Klein Berßen setzt die Raiffeisenbank Ems-Vechte eG ein klares Zeichen für eine starke regionale Versorgung und die enge Verbindung zur Landwirtschaft. Im Rahmen eines Tags der offenen Tür wurde der neue Standort erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt – und stieß auf großes Interesse. Der Raiffeisen-Markt bietet auf rund 100 m² Verkaufsfläche ein vielfältiges Sortiment. Im Mittelpunkt stehen Tierfutter sowie Produkte für die Nutztierhaltung, ergänzt durch ein breites Angebot für den Hobby- und Kleintierbereich. Eine großzügige Lagerhalle mit unter anderem mehr als 180 Palettenstellplätzen gewährleistet die Bevorratung von landwirtschaftlichen Betriebsmitteln wie Düngemittel, Pflanzenschutzmittel und Saatgut für alle gängigen Kulturen. Lose Düngemittel können zudem direkt vor Ort individuell gemischt werden. Neben dem Produktangebot nimmt die fachliche Beratung eine zentrale Rolle ein. Eine wesentliche Grundlage dafür bildet das angegliederte Versuchswesen. In unmittelbarer Nähe zum Standort werden Versuchsflächen für Mais auf rund 2 Hektar sowie für Wintergetreide auf etwa 1 Hektar bewirtschaftet. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse bilden die Basis für die fundierte Beratung und Empfehlungen der Raiffeisen Ems-Vechte. Am Tag der offenen Tür nutzten zahlreiche Besucherinnen und Besucher die Gelegenheit, den neuen Standort kennen-

zulernen. Neben Einblicken in die modernen Räumlichkeiten sorgte ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm für Unterhaltung bei Groß und Klein. Attraktive Aktionsangebote, eine Hüpfburg, verschiedene Imbissstände, ein Getränke- und Eiswagen sowie Kaffee und Kuchen rundeten den Tag ab. Ein besonderes Highlight stellte die Oldtimerausstellung dar, die viele Technikbegeisterte anzog. Darüber hinaus präsentierten sich verschiedene Abteilungen der Unternehmensgruppe Raiffeisenbank Ems-Vechte eG und informierten über ihr Leistungsangebot. Mit dem neuen Agrarstandort in Klein Berßen stärkt die Raiffeisenbank Ems-Vechte eG ihre regionale Präsenz und schafft eine moderne Anlaufstelle für Beratung, Einkauf und Service.





Verschmelzung der Raiffeisenbank Ems-Vechte eG mit der Raiffeisen-Waren Ringe-Wielen-Georgsdorf eG

Das Jahr 2025 stand im Zeichen der Fusion: Auf der außerordentlichen Generalversammlung der Raiffeisenbank Ems-Vechte eG im Saal Ridder in Wilsum stimmten die Mitglieder einstimmig für die Verschmelzung mit der Raiffeisen-Waren Ringe-Wielen-Georgsdorf eG. Diese wurde zum 1. Januar 2025 vollzogen.

Nachdem bereits die Mitglieder der Raiffeisen-Waren Ringe-Wielen-Georgsdorf eG auf ihrer Generalversammlung über die Verschmelzung positiv abgestimmt hatten, lud die Raiffeisenbank Ems-Vechte eG ihre Mitglieder zur außerordentlichen Generalversammlung ein. Bei offener Wahl stimmten die 421 Mitglieder einstimmig für die Verschmelzung.

„Wir freuen uns über dieses eindeutige Votum unserer Mitglieder“, sagte Holger Terhalle, Vorstand der Raiffeisenbank Ems-Vechte eG nach der Veranstaltung. „Dass die Mitglieder dem Vorhaben ausnahmslos zustimmten, werten wir als außerordentlichen Vertrauensbeweis, wofür wir sehr dankbar sind.“

Albert Weersmann, ebenfalls Vorstand der Raiffeisenbank Ems-Vechte eG ergänzte: „Historisch und regional geprägt pflegen wir seit jeher enge Geschäftsbeziehungen zur benachbarten Raiffeisen-Waren Ringe-Wielen-Georgsdorf eG. Durch die sich überschneidenden Geschäftsgebiete in der Niedergrafschaft können wir nun künftig Doppelstrukturen vermeiden und so örtliche Synergie-Effekte heben.“

Die Raiffeisen-Waren Ringe-Wielen-Georgsdorf eG ist eine Handelsgenossenschaft, die seit Jahrzehnten erfolgreich die Versorgung

ihrer Mitglieder und Kunden und deren landwirtschaftlicher Betriebe mit Bedarfsartikeln und die Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse organisiert. Die wirtschaftliche Entwicklung der Genossenschaft ist bekanntermaßen geprägt durch eine umsichtige Unternehmensführung von Vorstand und Geschäftsführung.

„Unter dem Gesichtspunkt des weiter voranschreitenden Strukturwandels in der Landwirtschaft drängte sich für uns seit längerem die Frage auf nach der jeweils zukünftigen Unternehmensausrichtung und nach sinnvollen Möglichkeiten, den Weg gemeinsam zu beschreiten“, sagte Geert Schiphouwer, Geschäftsführer der Raiffeisen-Waren Ringe-Wielen-Georgsdorf eG.

Im Sinne der Mitglieder und Kunden soll das vorhandene Know-how unter anderem in einem Agrarkompetenzzentrum in der Niedergrafschaft gebündelt und es soll dem Anspruch auf weitere Spezialisierung in der Beratung nachgekommen werden. Im Bereich des Einzelhandels sollen beide sich in den bisherigen Genossenschaften bewährten Systeme „Grenzland Markt“ sowie „Raiffeisen-Markt“ in jeweils entsprechenden Gesellschaften fortgeführt werden. Dabei wird Geert Schiphouwer künftig in beiden Gesellschaften auf Geschäftsführerebene entsprechende Verantwortung übernehmen.

Mit der Verschmelzung richten beide Häuser ihre Geschäftsstrategie an der Zukunft der Agrarwirtschaft aus. Mit dem Fokus auf Prozessoptimierungen und die Bündelung von Einkaufspositionen auf dem Markt profitieren sowohl Mitglieder als auch die Mitarbeiter beider Genossenschaften durch die Möglichkeit auf differenziertere Entwicklungssper-



spektiven. Die Sicherung der Arbeitsplätze in der Region, die gelebte Kundennähe sowie die weitere Stärkung des sozialen und regionalen Engagements nimmt weiterhin einen hohen Stellenwert für die Raiffeisenbank Ems-Vechte eG ein. Mit Blick auf das sich überschneidende Geschäftsgebiet in der Grafschaft Bentheim, die zunehmenden Herausforderungen aufgrund des Strukturwandels in der Landwirtschaft sowie den in aller Munde geführten Begriff des Fachkräftemangels betrachten beide Seiten die Verschmelzung als Gewinn für beide Genossenschaften. Auf der außerordentlichen Generalversammlung in Wilsum wurde außerdem über die

neue Zusammensetzung des Aufsichtsrats der gemeinsamen Genossenschaft abgestimmt. Aus der Raiffeisen-Waren Ringe-Wielen-Georgsdorf eG wurden Gerhard Plöns, Jan Wesselink und Jan Deters einstimmig in den Aufsichtsrat gewählt. Zudem soll der Warenbeirat der Raiffeisenbank Ems-Vechte eG zusätzlich mit fünf Vertretern der Raiffeisen-Waren Ringe-Wielen-Georgsdorf eG besetzt werden: Hendrik Kronemeyer, Eike Stroot, Sebastian Oelen, Jan Lutter und Marco Grobbe bekamen das eindeutige Mitgliedervotum bei der Abstimmung.



Starten in eine gemeinsame geschäftliche Zukunft (v. l.) Josef Mescher (Vorstand Raiffeisenbank Ems-Vechte eG), Albert Weersmann (Vorstand Raiffeisenbank Ems-Vechte eG), Eike Stroot (neu in den Warenbeirat gewählt), Marco Grobbe (neu in den Warenbeirat gewählt), Sebastian Oelen (neu in den Warenbeirat gewählt), Hendrik Kronemeyer (neu in den Warenbeirat gewählt), Geert Schiphouwer (Geschäftsführer der Raiffeisen-Waren Ringe-Wielen-Georgsdorf eG), Jan Wesselink (neu in den Aufsichtsrat gewählt), Gerhard Plöns (neu in den Aufsichtsrat gewählt), Irmgard Rolfes-Hinson (Aufsichtsratsvorsitzende Raiffeisenbank Ems-Vechte eG), Heinrich Behnen (stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzende Raiffeisenbank Ems-Vechte eG), Andreas Terfehr (Vorstand Raiffeisenbank Ems-Vechte eG), Holger Terhalle (Vorstand Raiffeisenbank Ems-Vechte eG), Jan Deters (neu in den Aufsichtsrat gewählt), Jan Lutter (neu in den Warenbeirat gewählt).

Ehrenamt würdigen

Engagement unterstützen



Im ländlichen Raum spielt das Ehrenamt eine große Rolle. Die Arbeit in Vereinen und karitativen Einrichtungen wird in den allermeisten Fällen auf ehrenamtlicher Basis verrichtet. Um diese wichtige Arbeit zu unterstützen, fördert die Raiffeisenbank Ems-Vechte eG Projekte in der Region über das Gewinnsparen. Bei der letzten Ausschüttung der Zweckerträge aus dem Gewinnsparen finanzierte die Raiffeisenbank Ems-Vechte eG 44 gemeinnützige Projekte mit insgesamt 23.292,80 Euro.

In einer Feierstunde im Clemenswerther Hof in Sögel begrüßte Vorstandmitglied der Raiffeisenbank Ems-Vechte eG Josef Mescher die Vertreter der Vereine, gemeinnützigen Institutionen und sozialen Einrichtungen. „Das Ehrenamt ist nicht selbstverständlich und doch unabkömmlich für funktionierende Strukturen in Vereinen und Institutionen in unserer Gesellschaft“, würdigte das Vorstandsmitglied der Genossenschaftsbank mit Sitz in Klein Berßen das Engagement der einzelnen Vertreter.

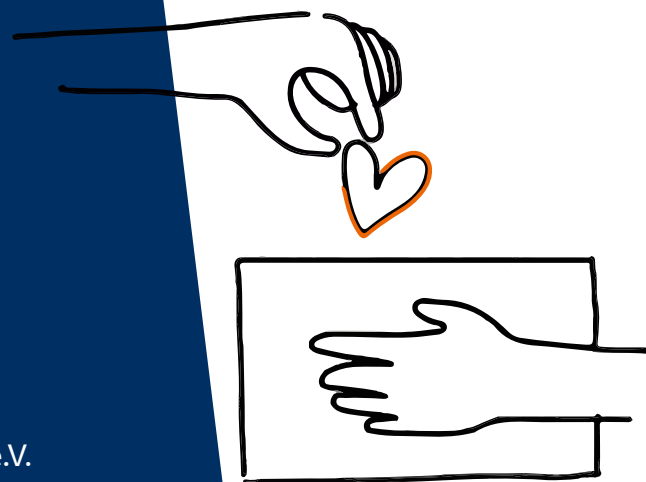
Marktbereichsleiter Andreas Büter ging auf den karitativen Charakter des Gewinnsparens ein, da es einen Dreiklang aus sparen, gewinnen und helfen bilde: Vier Euro eines Fünf-Euro-Loses werden gespart und aus dem einen Euro Losentgelt werden die monatlichen Gewinne wie Geld- und Sachpreise sowie die Förderung gemeinnütziger Projekte finanziert. Ursula Vorholt, Leiterin für den Marktbe-

reich Sögel und Heiner Kalmer, Leiter für den Marktbereich von Klein Berßen stellten die einzelnen Vereine vor und gaben den Vertretern Gelegenheit, von ihren Projekten zu erzählen. Von Anschaffungen für Vereine wie Trikotsätze und Liederbücher über Akkus für Drohnen im Bereich des Naturschutzes oder eine Kippbratpfanne für das Zeltlager bis hin zu lebensrettenden Investitionen für Defibrillatoren oder Löschrucksäcke für die Freiwillige Feuerwehr zeigte sich die große Bandbreite der gemeinnützigen Aktivitäten vor Ort. Die Vertreter der Vereine und Institutionen freuten sich sehr über die bewilligten Anträge und bedankten sich ausdrücklich für die Zuwendungen.

42 Vereine und Institutionen erhielten in diesem Jahr Zuschüsse aus dem Gewinnsparen der Raiffeisenbank Ems-Vechte eG und konnten damit 44 Projekte umsetzen:



- SV Eintracht Berßen 1946 e.V.
- Förderverein der Feuerwehr Berßen e.V.
- Kath. Kindertagesstätte Regenbogenland
- Heimatverein Berßen e.V.
- Kath. Kirchengemeinde Herz-Jesu Berßen
- Seniorengruppe Berßen
- Förderverein der Grundschule Süd-Hümmling e.V.
- SV Eisten-Hüven e.V.
- Sportverein Stavern 1955 e.V.
- Gemeinde Stavern
- Singekreis Stavern
- Kath. Öffentliche Bücherei St. Michael Stavern
- Kath. Kindergarten St. Michael Stavern
- Musikverein Lahn
- Kath. Öffentliche Bücherei Lahn
- Theatergruppe Lahn-Ostenwalde
- Schützenverein Lahn
- Kfd Lahn-Ostenwalde
- Nikolausverein der KLJB Lahn/Ostenwalde
- Kirchenchor St. Martinus Lahn
- SV Lahn e.V.
- Kindertagesstätte St. Johannes der Täufer
- Kath. Kirchengemeinde Spahnharrenstätte – Krippenverein
- Schützenkapelle St. Johannes
- Freiwillige Feuerwehr Spahnharrenstätte
- Kultur: Gut e.V.
- SV DJK GW Spahnharrenstätte e.V.
- Schützenverein Werpeloh e.V.
- Kfd Werpeloh
- Kath. Kindertagesstätte Werpeloh
- Kath. Kirchengemeinde Werpeloh
- SV DJK Werpeloh 1934 e.V.
- Freiwillige Feuerwehr Werpeloh
- Kath. Kirchengemeinde St. Jakobus – Sommerzeltlager
- Reit- und Fahrverein Sögel
- Kath. Kirchengemeinde St. Jakobus
- Kitzrettung Hümmling e.V.
- Freunde und Förderer der Schule am Schloss e.V.
- Kath. Kirchengemeinde St. Jakobus – Amelandfreizeit
- Heimatfest Sögel e.V.
- Skatverein Sögel 86
- Jugendzentrum „Alte Post“



44 Projekte

Kennzahlen auf einen Blick

Bilanzsumme

843 Mio.
EUR



Forderungen an Kunden

620
Mio. EUR



Kunden

25.074

Mitglieder

7.374



Mitarbeiter

420

Auszubildende

23

Spareinlagen der Kunden

49
Mio. EUR



Verbindlichkeiten gegenüber Kunden



366
Mio. EUR

Futtermittel (eigene Herstellung)

750.201 Tonnen



Warenumsatz



Brenn- und Treibstoffe

75.196
Tonnen



632
Mio. EUR

Bericht des Vorstands

Geschäftsverlauf



	Berichtsjahr TEUR	2024 TEUR	Veränderung TEUR	Veränderung %
Bilanzsumme	843.326	762.384	80.942	10,6
Außerbilanzielle Geschäfte *)	58.825	53.773	5.052	9,4

*) Hierunter fallen die Posten unter dem Bilanzstrich 1 (Eventualverbindlichkeiten) und 2 (Andere Verpflichtungen).

Die Verschmelzung mit der Raiffeisen-Waren Ringe-Wielen-Georgsdorf eG trat rückwirkend zum 01.01.2025 in Kraft. In den Vorjahresbeträgen dieses Lageberichts sind die Beträge der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2024 der Raiffeisen-Waren Ringe-Wielen-Georgsdorf eG, Großringe, nicht enthalten. Die nachfolgenden Vorjahresbeträge sind daher nicht mit den für das Geschäftsjahr 2025 ausgewiesenen Beträgen vergleichbar. Die Bilanzsumme stieg deutlich um 80,9 Mio. EUR bzw. 10,6 % auf 843,3 Mio. EUR. Die Entwicklung der Bilanzaktiva war im Wesentlichen von einem Anstieg der bilanzwirksamen

Kundenkredite, der Forderungen gegenüber Kreditinstitute, der Vorräte sowie einem Anstieg der warenwirtschaftlich genutzten Sachanlagen gekennzeichnet. Die Ausweitung des Geschäftsvolumens wurde vornehmlich über den Anstieg der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und gestiegenen bilanzwirksamen Kundengeldern finanziert. Die von der Bank unwiderruflich zugesagten Kreditlinien bewegten sich mit 33,6 Mio. EUR leicht oberhalb des Vorjahresniveaus (32,3 Mio. EUR). Die übernommenen Bürgschaften haben sich im Geschäftsjahr 2025 um 3,8 Mio. EUR auf 25,2 Mio. EUR erhöht.

Aktivgeschäft	Berichtsjahr TEUR	2024 TEUR	Veränderung TEUR	Veränderung %
Kundenforderungen	620.455	571.086	49.369	8,6
Wertpapieranlagen	18.012	16.850	1.162	6,9
Forderungen an Kreditinstitute	23.000	5.051	17.949	355,4

Die Kundenforderungen bestehen aus dem bankgeschäftlichen Kundenkreditvolumen und den Forderungen aus Warenlieferungen und -leistungen. Die Kundendarlehen und die Forderungen aus Warenlieferungen und -leistungen stiegen im Vergleich zum Vorjahr an. Der Schwerpunkt des Kreditgeschäfts liegt im Bereich der aus Kundeneinlagen vergebenen längerfristigen Darlehen.

Die Wertpapieranlagen haben insgesamt eine untergeordnete Bedeutung für die Geschäftstätigkeit. Die stichtagsbedingte Erhöhung der Forderungen an Kreditinstitute entfällt auf liquide Mittel im genossenschaftlichen Finanzverbund.



Passivgeschäft	Berichtsjahr TEUR	2024 TEUR	Veränderung TEUR	Veränderung %
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	340.809	310.882	29.927	9,6
Spareinlagen	48.969	49.104	-134	-0,3
andere Einlagen	317.171	284.197	32.974	11,6

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestehen aus zweckgebundenen Refinanzierungsmitteln in Höhe von 186,5 Mio. EUR, aus zur anteiligen Finanzierung des warenwirtschaftlichen Vermögens aufgenommenen Globaldarlehen in Höhe von 119,0 Mio. EUR und sonstigen Inanspruchnahmen gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 35,3 Mio. EUR. Die überwiegend für Investitionen in der Landwirtschaft und im Bereich der erneuerbaren Energien aufgenommenen zweckgebundenen Refinanzierungsmittel (Programmdarlehen) sind im Geschäftsjahr 2025 um 3,1

Mio. EUR angestiegen. Die Globaldarlehen und sonstige Inanspruchnahmen gegenüber Kreditinstituten sind im Geschäftsjahr 2025 saldiert um 26,8 Mio. EUR angestiegen. Der Anstieg der Kundeneinlagen belief sich im Geschäftsjahr 2025 auf insgesamt 32,9 Mio. EUR. Zuwächse waren sowohl im Bereich der Termineinlagen (22,2 Mio. EUR) als auch im Bereich der kurzfristigen Liquiditätshaltung (10,8 Mio. EUR) zu verzeichnen.

Dienstleistungsgeschäft	Berichtsjahr TEUR	2024 TEUR	Veränderung TEUR	Veränderung %
Erträge aus Wertpapierdienstleistungs- und Depotgeschäften	199	162	37	22,8
Vermittlungserträge	939	1.127	-189	-16,8
Erträge aus Zahlungsverkehr	1.729	1.494	235	15,7

Wesentliche Bestandteile des Dienstleistungs- und Provisionsgeschäfts sind das Vermittlungsgeschäft und der Zahlungsverkehr. Das Provisionsergebnis bewegte sich in 2025 leicht über Vorjahresniveau.

Die Erträge aus dem Zahlungsverkehr haben sich nach einer unterjährigen Gebührenanpassung im Vorjahr erwartungsgemäß erhöht.



Das Warengeschäft

Warengeschäft	Berichtsjahr TEUR	2024 TEUR	Veränderung TEUR	Veränderung %
Warenumsatz	632.499	520.142	112.357	21,6
Warenbestand	22.443	16.879	5.564	33,0
Rohergebnis	44.880	40.237	4.643	11,5

Der Warenumsatz hat sich im Geschäftsjahr 2025 um 152.322 t bzw. 13,6 % erhöht. Ursächlich hierfür war insbesondere die Verschmelzung mit der Raiffeisen-Waren Ringe-Wielen-Georgsdorf eG und die sich daraus ergebenden zusätzlichen Marktanteile. Zuwächse im Handelsvolumen ergaben sich in nahezu allen bedeutsamen Geschäftsbereichen. Die Umschlagsmengenentwicklung im Futtermittelgeschäft konnte auch in 2025 noch zufriedenstellen. Innerhalb der einzelnen Warengruppen des Futtermittelgeschäfts zeichneten sich aber – den Markttrends entsprechend – sehr unterschiedlichen Entwicklungen ab. Vertriebsseitig wird dieser Entwicklung entsprechend Rechnung getragen. Unsere Beratungs- und Dienstleistungskonzepte sichern in vielen Fällen die Geschäftsverhältnisse zu unseren Bestandskunden und gibt nach wie vor gute Argumente in der Neukundengewinnung. Ungeachtet dessen überwachen wir die aktuellen Märkte und setzen

uns mit Entwicklungsanalysen auseinander, die uns Hinweise auf die mittelfristigen Marktentwicklungen – mit Blick auf stetig steigende Kundenanforderungen und Verbraucherverhalten – geben. Der Warenbestand belief sich zum 31.12.2025 auf 22,4 Mio. EUR nach 16,9 Mio. EUR am Bilanzstichtag des Vorjahres. Besondere strukturelle Veränderungen im Vorratsbestand haben sich nicht ergeben. Das Rohergebnis aus dem Warenverkehr und Nebenbetrieben (entsprechend dem Ausweis in der Gewinn- und Verlustrechnung, Position 7a) ist im Geschäftsjahr 2025 – nach Ausschüttung der Warenrückvergütung in Höhe von 1.432 TEUR (Vorjahr 1.675 TEUR) – im Vergleich zum Vorjahr um 4.643 TEUR bzw. 11,5 % gestiegen. Die Umsatzerlöse haben sich – den gestiegenen Umschlagsmengen folgend – in den bedeutsamen Geschäftsbereichen durchweg erhöht.





Ertragslage

	Berichtsjahr TEUR	2024 TEUR	Veränderung TEUR	Veränderung %
Zinsüberschuss 1)	12.477	10.557	1.920	18,2
Provisionsüberschuss 2)	2.838	2.802	37	1,3
Rohergebnis aus Warenverkehr und Nebenbetrieben	44.880	40.237	4.643	11,5
Verwaltungsaufwendungen	42.005	38.037	3.968	10,4
a) Personalaufwendungen	25.768	22.458	3.311	14,7
b) andere Verwaltungs- aufwendungen	16.237	15.579	657	4,2
Betriebsergebnis vor Bewertung 3)	10.010	8.269	1.742	21,1
Bewertungsergebnis 4)	-3.714	-3.146	-568	-18,1
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	6.297	5.123	1.174	22,9
Steueraufwand	1.873	2.068	-195	-9,4
Einstellungen in den Fonds für allgemeine Bankrisiken	2.000	1.000	1.000	100,0
Jahresüberschuss	2.423	2.055	369	18,0

1) GuV-Posten 1 abzüglich GuV-Posten 2 zuzüglich GuV-Posten 3
2) GuV-Posten 5 abzüglich GuV-Posten 6
3) Saldo aus den GuV-Posten 1 bis 12
4) Saldo aus den GuV-Posten 13 bis 16





Investitionen

Die im Konzernverbund genutzten Produktions- und Betriebsanlagen befinden sich im Wesentlichen im Eigentum der Raiffeisenbank Ems-Vechte eG und werden an die betreffenden Tochtergesellschaften verpachtet. Erforderliche Investitionen zum Erhalt und Modernisierung der Anlagen werden insoweit durch die Raiffeisenbank Ems-Vechte eG durchgeführt. Im Geschäftsjahr 2025 sind im genannten Zusammenhang folgende nennenswerte Investitionen in Höhe von 16.372,6 TEUR (davon: 4.585,3 TEUR Zugänge aus Verschmelzung zum 01.01.2025) durchgeführt worden:

Grundstücks- und Gebäudezugänge	4.973 TEUR
Maschinen und maschinelle Anlagen:	3.526 TEUR
Betriebsvorrichtungen:	1.301 TEUR
Fuhrpark:	3.489 TEUR
Betriebsausstattungen, Sonstiges:	959 TEUR
Bankgeschäft:	99 TEUR





Für laufende und zum 31.12.2025 noch nicht abgeschlossene Investitionen sind in 2025 Ausgaben in Höhe von 2.026,7 TEUR erfasst worden („im Bau befindliche Anlagen“). Die Investitionen betrafen dabei insbesondere den Ausbau- und die Modernisierung von Gebäuden und Produktionsanlagen an verschiedenen Standorten. Im Fuhrparkbereich erfolgten Ersatzbeschaffungen; im Hinblick auf Produktivitätsoptimierungen wollen wir in diesem Bereich immer auch die technischen Weiterentwicklungen und Energiesparinnovationen bestmöglich nutzen. Im Zuge unserer Investitions- und Entwicklungsstrategie sind im mittelfristigen Planungszeitraum weitere kontinuierliche Investitionen vorgesehen.

Liquidität

Die Geschäfts- und Refinanzierungsstruktur im Bankgeschäft wird maßgeblich durch das Kundeneinlagen und Kundenkreditgeschäft bestimmt. Im Warengeschäft wird die Geschäfts- und Refinanzierungsstruktur maßgeblich durch die Geschäftsprozesse im Beschaffungs- und Absatzbereich sowie durch Globaldarlehen bzw. aufgenommene Termin-

gelder zur anteiligen Finanzierung des wertsachvermögens bestimmt. Durch unsere Refinanzierungsstruktur besteht eine vertretbare Abhängigkeit von Entwicklungen am Geld- und Kapitalmarkt. Die Zahlungsfähigkeit war im abgelaufenen Geschäftsjahr nach Art, Höhe und Fristigkeit gegeben. Die monatlichen Meldungen der Liquidity Coverage Ratio (LCR) wiesen im Berichtszeitraum 2025 einen Wert von mindestens 145,4 % aus. Zum Bilanzstichtag lag die Kennzahl bei 205,8 %. Aufgrund unserer Liquiditätsplanung und -steuerung, der Einbindung in den genossenschaftlichen Liquiditätsverbund und der unterhaltenen Bankguthaben, gehen wir davon aus, dass auch in den kommenden Jahren nicht mit einer Beeinträchtigung der Zahlungsfähigkeit zu rechnen ist. Vor diesem Hintergrund ist die Fähigkeit der Kreditgenossenschaft zur Erfüllung der Zahlungsverpflichtungen jederzeit gesichert. Liquiditätsbelastungen aus außerbilanziellen Verpflichtungen haben sich nicht ergeben.

Vermögenslage

	Berichtsjahr TEUR	2024 TEUR	Veränderung TEUR	Veränderung %
Eigenkapital laut Bilanz 1)	109.858	96.784	13.074	13,5
Eigenmittel (Art. 72 CRR)	112.689	100.248	12.441	12,4
Harte Kernkapitalquote	13,0 %	13,4 %		
Kernkapitalquote	13,0 %	13,4 %		
Gesamtkapitalquote	14,2 %	14,6 %		

1) Hierzu rechnen die Passivposten
11 (Fonds für allgemeine Bankrisiken) und 12 (Eigenkapital).

Angemessene Eigenmittel, auch als Bezugsgröße für eine Reihe von Aufsichtsnormen, bilden neben einer stets ausreichenden Liquidität die unverzichtbare Grundlage einer soliden Geschäftspolitik. Die in der Capital Requirement Regulation (CRR) gestellten Anforderungen an die Eigenmittelausstattung wurden von uns im Geschäftsjahr 2025 stets eingehalten. Die in unserem Institut getroffenen Vorkehrungen zur ordnungsgemäßen Ermittlung des Kernkapitals und des Ergänzungskapitals im Rahmen der bankaufsichtlichen Meldungen sind angemessen. Nach den vertraglichen sowie satzungsmäßigen Regelungen erfüllen die angesetzten Kapitalinstrumente die Anforderungen der CRR zur Anrechnung als aufsichtsrechtlich anerkanntes Kern- und Ergänzungskapital. Die Gesamtkapitalquote als Verhältnis zwischen den Eigenmitteln und den risikogewichteten Aktiva ist im Berichtszeitraum bei erneuter Ausweitung der Bilanzaktiva durch die veränderten Regelungen der CRR geprägt. Die Eigenmittel gemäß Art. 72 CRR werden nach Feststellung des Jahresabschlusses – vorbehaltlich der Zustimmung der General-

versammlung zur Gewinnverwendung – durch die Rücklagendotierung um 3,8 Mio. EUR ansteigen.

Darin enthalten ist eine Zuweisung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB in Höhe von 2,0 Mio. EUR.

Das bilanzielle Eigenkapital der Bank ist geprägt von den erwirtschafteten Rücklagen, dem Fonds für allgemeine Bankrisiken nach § 340g HGB und einem überdurchschnittlichen Anteil an Geschäftsguthaben.

Das bilanzielle Eigenkapital konnte im Geschäftsjahr 2025 um 13,1 Mio. EUR bzw. 13,5 % auf 109,9 Mio. EUR erhöht werden (davon: 8,5 Mio. EUR aus der Verschmelzung mit der Raiffeisen-Waren Ringe-Wielen-Georgsdorf eG auf den 01.01.2025).

Der Anteil des bilanziellen Eigenkapitals an der Bilanzsumme hat sich trotz des weiteren Bilanzsummenwachstums noch leicht von 12,7 % auf 13,1 % erhöht. Die Kapitalrendite gemäß § 26a Abs. 1 Satz 4 KWG beläuft sich auf 0,29 %. Bedingt durch die geographische Lage unseres Geschäftsgebietes spiegelt sich in der branchen- und größenmäßigen

2025



Streuung unserer Ausleihungen im Kundenkreditgeschäft eine enge Verknüpfung der Genossenschaft mit der regionalen Entwicklung in der Landwirtschaft wider. Von Bedeutung sind darüber hinaus noch Kreditvergaben in den Bereichen erneuerbare Energien sowie im Baugewerbe und im Grundstücks- und Wohnungswesen. Die durch die Generalversammlung festgesetzten Kredithöchstgrenzen für die einzelnen Kreditnehmer sowie sämtliche Kreditgrenzen des KWG wurden während des gesamten

Berichtszeitraums eingehalten. Die Forderungen an unsere Kunden wurden auch zum aktuellen Bilanzstichtag nach den handelsrechtlichen Grundsätzen bewertet. Erkennbare Adressenausfallrisiken in den Kundenforderungen wurde durch die Bildung von Einzelwertberichtigungen vollständig Rechnung getragen; für latente Risiken im Kreditgeschäft besteht ein Deckungspotenzial in Form versteuerter Vorsorgereserven und des Fonds für allgemeine Bankrisiken.

Wertpapieranlagen

Die Wertpapieranlagen der Genossenschaft entwickelten sich wie folgt:

Wertpapieranlagen	Berichtsjahr	2024	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Liquiditätsreserve	18.012	16.850	1.162	6,9

Die im Bestand befindlichen Wertpapiere betreffen Anleihen inländischer öffentlicher Emittenten und inländischer Kreditinstitute. Sämtliche Wertpapiere sind nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet.





Bericht des Aufsichtsrats



Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und traf die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse, dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat und die Ausschüsse des Aufsichtsrats in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand. Der Aufsichtsrat hat zur Erfüllung der genossenschaftlichen und satzungsmäßigen Pflichten sowie aus organisatorischen Überlegungen und Effizienzgründen einen Kreditausschuss, einen Prüfungsausschuss und einen Personalausschuss gebildet. Der Kredit- und Prüfungsausschuss sind mit Entscheidungsfunktionen ausgestattet. Der Personalausschuss tagte im Berichtsjahr einmal. Wesentliches Thema war die Vorstandsnachfolge. Der Prüfungsausschuss tagte im Berichtsjahr 4 mal. Wesentliche Themen bildeten die Gesamtbankrisikoberichte, die Prüfungsberichte, sowohl der internen als auch der externen Revision, und die aktuellen Informationen zu den MaRisk sowie zu den

Auslagerungen. Der Kreditausschuss trat im Jahr 2025 zu insgesamt 6 Sitzungen zusammen. Aus den Sitzungen der Ausschüsse ist dem Gesamtaufsichtsrat berichtet worden.

In insgesamt 10 Gesamtaufsichtsratssitzungen hat sich der Aufsichtsrat schwerpunktmäßig mit der Entwicklung der Genossenschaft und der Beteiligungs- und Tochterunternehmen, der Risikolage sowie Investitionen und Personalangelegenheiten beschäftigt.

Der vorliegende Jahresabschluss 2025 mit Lagebericht wurde vom Genossenschaftsverband Weser-Ems e.V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Generalversammlung berichtet.

Der Aufsichtsrat hat sich im Rahmen der gemeinsamen Prüfungsschlusssitzung mit den Prüfungsfeststellungen bezüglich der Überwachung des Rechnungslegungsprozesses sowie der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems und des Risikomanagements intensiv befasst.

Der Genossenschaftsverband Weser-Ems e.V. hat uns gegenüber die Unabhängigkeit der an der Abschlussprüfung beteiligten Mitarbeiter bestätigt.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und in Ordnung befunden.

Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Generalver-



sammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2025 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen. Durch Ablauf der Wahlzeit scheiden in diesem Jahr die Herren Heitmann, Heyers, Nüsse, Schulte-Eißing und Wesselink aus dem Aufsichtsrat aus. Herr Nüsse ist wegen Erreichens der Altersgrenze nicht wieder wählbar. Die Wiederwahl der ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrates ist zulässig.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und den Mitarbeitern Dank für die geleistete Arbeit aus.

Klein Berßen, im Juni 2026
Der Aufsichtsrat
Vorsitzende
Irmgard Rolfes-Hinson

Mitglieder des Aufsichtsrats

Irmgard Rolfes-Hinson
Vorsitzende

Heinrich Behnen
stellvertretender Vorsitzender

Bernhard Brak

Jan Deters

Hans-Wilhelm Heitmann

Karl-Heinz Heyers

Wilhelm Heymann

Berthold Holterhus

Geert Kamerhuis

Hermann Kampert

Lucas Henning

Bernhard Nüsse

Gerhard Plöns

Imko Reiners

Josef Schulte-Eißing

Jan Wesselink

Jahresabschluss (Bilanz zum 31. Dezember 2025)

Aktiva	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			3.091.545,83		4.646
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			0,00		0
darunter bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	3.091.545,83	0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			22.851.151,77		4.903
b) andere Forderungen			148.457,47	22.999.609,24	148
4. Forderungen an Kunden				620.455.114,48	571.086
darunter: durch Grundpfandrechte gesichert	230.223.507,34				(190.654)
Kommunkredite	6.093.386,40				(5.982)
Warenforderungen	63.031.129,27				(47.290)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		15.017.066,32			13.855
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	15.017.066,32				(13.855)
bb) von anderen Emittenten		2.994.748,63	18.011.814,95		2.995
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	2.994.748,63				(2.995)
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	18.011.814,95	(0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				0,00	0
6a. Handelsbestand				0,00	0
6aa. Warenbestand				22.442.811,27	16.879
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			37.482.937,24		36.547
darunter: an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(7)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			1.338.635,12	38.821.572,36	610
darunter: bei Kreditgenossenschaften	14.470,00				(11)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				12.558.878,40	11.502
darunter: an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
9. Treuhandvermögen				607.027,50	728
darunter: Treuhandkredite	607.027,50				(728)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			27.808,00		35
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		
d) geleistete Anzahlungen			0,00	27.808,00	0
12. Sachanlagen				102.789.389,16	96.366
13. Sonstige Vermögensgegenstände				1.507.398,33	396
Summe der Aktiva				843.325.914,95	762.384

Passiva	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			52.359,26		12
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			340.756.640,49	340.808.999,75	310.871
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von 3 Monaten	48.867.850,86				49.012
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von > 3 Monaten	101.631,11	48.969.481,97			92
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig	205.010.314,90				194.209
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	112.160.296,17	317.170.611,07		366.140.093,04	89.988
2a. Verpflichtungen aus Warengeschäften und aufgenommenen Warenkrediten				19.552.942,66	13.532
4. Treuhandverbindlichkeiten				607.027,50	728
darunter: Treuhandkredite	607.027,50				(728)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				2.138.094,72	2.468
6. Rechnungsabgrenzungsposten				74.506,20	87
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen			676.847,00		663
b) Steuerrückstellungen			402.136,00		537
c) andere Rückstellungen			3.067.017,99	4.146.000,99	3.404
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				37.000.000,00	35.000
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00				(0)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			19.959.493,43		17.583
b) Kapitalrücklage			1.191.923,63		1.192
c) Ergebnismrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage	23.933.783,29				21.100
cb) andere Ergebnismrücklagen	26.349.567,56	50.283.350,85			20.855
d) Bilanzgewinn			1.423.482,18	72.858.250,09	1.055
		Summe der Passiva		843.325.914,95	762.384
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0,00
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	25.200.607,38				21.498
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		0,00	25.200.607,38		0,00
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen	33.624.465,39	33.624.465,39			32.275
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01.2025 bis 31.12.2025

G & V	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften	17.268.058,91				15.272
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuld- buchforderungen	397.603,88	17.665.662,79			155
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	0,00				0
2. Zinsaufwendungen		8.172.886,70		9.492.776,09	6.603
darunter: erhaltene negative Zinsen	21.982,20				(24)
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			0,00		0
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			683.272,81		651
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			2.300.981,04	2.984.253,85	1.082
5. Provisionserträge			3.179.581,15		3.106
6. Provisionsaufwendungen			341.151,86	2.838.429,29	304
7a. Rohergebnis aus Warenverkehr und Nebenbetrieben				44.879.665,50	40.237
8. Sonstige betriebliche Erträge				1.933.245,61	893
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen				0,00	0
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter	21.230.140,77				18.635
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	4.538.240,66	25.768.381,43			3.823
darunter: für Altersversorgung	320.781,80				284
b) andere Verwaltungsaufwendungen			16.236.734,87	42.005.116,30	15.579
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				9.515.721,27	8.036
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				597.175,53	147
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditge- schäft			3.960.073,41		3.016
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			0,00	-3.960.073,41	0
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			0,00		130
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligun- gen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			246.394,47	246.394,47	0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				0,00	0

G & V	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				6.296.678,30	5.123
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		1.606.079,29			1.884
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen		267.116,83		1.873.196,12	184
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				2.000.000,00	1.000
25. Jahresüberschuss				2.423.482,18	2.055
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				0,00	0
				2.423.482,18	2.055
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage		0,00			0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen		0,00		0,00	0
				2.423.482,18	2.055
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage		500.000,00			500
b) in andere Ergebnisrücklagen		500.000,00		1.000.000,00	500
29. Bilanzgewinn				1.423.482,18	1.055

Zum vollständigen Jahresabschluss 2025 hat der Genossenschaftsverband Weser-Ems e.V. Oldenburg den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk gem. § 322 HGB erteilt. Die Offenlegung gemäß § 340 I HGB i.V.m. § 325 HGB erfolgt im Unternehmensregister (www.unternehmensregister.de).





**Raiffeisenbank
Ems-Vechte eG**



**Raiffeisen
Ems-Vechte**

Raiffeisenbank Ems-Vechte eG

-  Sögeler Str. 2, 49777 Klein Berßen
-  05965 9402-0
-  info@ems-vechte.de
-  www.rb-ev.de (Bankgeschäft)
-  www.raiffeisen-ems-vechte.de (Warengeschäft)

Impressum

Herausgeber

Raiffeisenbank Ems-Vechte eG
Sögeler Straße 2
49777 Klein Berßen

Redaktion und Gestaltung

Raiffeisenbank Ems-Vechte eG

Bildmaterial

Raiffeisenbank Ems-Vechte eG
Seite 13: Terres Marketing- und Consulting GmbH
Seite 14/15: GVWE
Seite 17: Wero
Seite 31: ubiMaster

Druck

Goldschmidt GmbH
Alte Ziegelei 2
49757 Werlte

Zugunsten der Lesefreundlichkeit verzichten wir auf die geschlechtsspezifische Schreibweise.